© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Klosterchronik von Fojnica.

Mitgeteilt von

Dr. Ćiro Truhelka.

(Mit 15 Tafeln [XIII—XXVII].)

Jedes der drei ältesten bosnischen Franziskanerklöster — Kreševo, Sutjeska und Fojnica — besitzt eine Bibliothek, in der eine Menge von Büchern und handschriftlichen Aufzeichnungen aus den letzten Jahrhunderten aufgestapelt ist, die nicht nur für die Spezialgeschichte des Ordens, sondern auch für die Kulturgeschichte Bosniens von einigem Interesse sind. Von der berühmten Adhnama, die Sultan Mechmed Fatih auf Bitten des Fra Angjeo Zvizdović den Franziskanern 1463 ausstellte und womit er den Katholiken Bosniens vollkommene Religionsfreiheit zusicherte, bis in die jüngste Zeit vor der Okkupation sammelte sich in den Klöstern namentlich eine große Anzahl türkischer Urkunden an: kaiserliche Fermans, von den Valis ausgestellte Bujuruldis, Schere-Ilamas und andere amtliche Schriftstücke, womit den Franziskanern die Freiheit der Religion, der Person und des Vermögens zugesichert wurde. Viele dieser Urkunden dürften nicht allein für die Franziskaner von Interesse, sondern geeignet sein, manche dunkle Phase in der Landesgeschichte aufzuhellen; leider fand sich bis heute kein Orientalist, der sich der Mühe unterzogen hätte, diese Dokumente zu sichten und auf ihren historischen Wert zu prüfen. Hoffentlich wird sich unter den bosnischen Moslimen einmal ein oder der andere, mit der erforderlichen Schulung versehene Gelehrte finden, der auch diese Denkmäler ans Tageslicht fördert und weiteren Kreisen zugänglich macht.

Neben diesen Dokumenten befindet sich eine große Zahl von Handschriften und Briefen in Bosančica geschrieben aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Auf diese wurde bereits die Aufmerksamkeit der Forscher gelenkt und sie wurden vom Historiographen des bosnischen Franziskanerordens Fra Mijo Batinić auch ausgiebig zu Rate gezogen. Immerhin ist das, was bekannt wurde, nur ein geringer Bruchteil und die Hauptmasse der Handschriften blieb nach wie vor breiteren Kreisen unzugänglich. Um wenigstens einen Teil näher kennen zu lernen, entschloß ich mich, diese zu studieren und sukzessive zu publizieren, und beginne hier mit der Klosterchronik von Fojnica.[1])

---

[1]) Davon übergab ich auch dem Assistenten am Landesmuseum H. Dr. Ćorović eine Partie photographischer Reproduktionen von Briefen aus dem Kloster Fojnica zur Veröffentlichung, welche auch im „Glasnik zem. muzeja“ 1909 erfolgt ist.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diese Chronik ist ein in braunes Leder gebundener Kleinquartband aus starkem, rauhem Schöpfpapier und wird in der Bibliothek des Klosters von Fojnica aufbewahrt. Auf den ersten 15 Seiten befinden sich chronikartige Aufzeichnungen in Bosančica-schrift, dann folgen in lateinischer Sprache geschriebene Notizen und Abschriften von Urkunden, die auf den Orden Bezug haben und hauptsächlich kirchlichen Inhaltes sind, demnach für uns kein spezielles Interesse haben.

Die Bosančica-Handschrift ist ziemlich gedrängt und deutet auf eine alte, zitterige Hand hin. Viel mag auch das rauhe Papier und die ungleichmäßige Tinte dazu beigetragen haben, daß die Schrift ungleichmäßig, ja geradezu unschön erscheint; dabei ist sie jedoch ziemlich deutlich und bietet beim Lesen, wenn sich das Auge einmal an den Zug gewöhnt hat, nur selten Schwierigkeiten. Der graphische Charakter dieser Kursivschrift entspricht so ziemlich den Anforderungen, die man an eine praktische Alltagsschrift stellt, und einem geübten Schreiber ging sie rasch von der Hand. Obwohl die Schrift auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheint, sind die diakritischen Merkmale der einzelnen Buchstaben doch deutlicher ausgeprägt als in der modernen cyrillischen Kursive, und ich glaube, wenn die Hand, die die Chronik schrieb, sich der eigentlichen cyrillischen Schrift bedient hätte, wäre das Lesen bedeutend schwieriger ausgefallen, als es der Fall ist. In der cyrillischen Kursive werden die Buchstaben für *m, t* und *š,* für *l, p, n* und *i*, für *g* und *č,* endlich für *h* und *ž*, wenn sie halbwegs flüchtig geschrieben sind, leicht verwechselt, während in der bosnischen Kursive — selbst in unserem Falle, wo sie kaum den primitivsten kalligraphischen Anforderungen entspricht — dies kaum möglich ist. Die einzigen Buchstaben, die man etwa untereinander verwechseln könnte, sind die für die Laute *b* und *l*, alle anderen sind sehr deutlich diakritisch differenziert.

Über die Orthographie der Chronik vermag ich mich nicht zu äußern. Das ist Sache des Philologen, und ich will nur darauf hinweisen, daß ich das mouillierte *l* und *n*, das in den Bosančica-Handschriften in der Regel durch ѧ∧ und ѧN ausgedrückt wird, nicht wie bisher üblich mit *ćl* und *ćn*, sondern mit *gl* und *gn* transskribiere.

Veranlaßt wurde ich dazu durch folgende Betrachtungen:

In der Bosančica hat das ѧ eine dreifache Bedeutung: 1. bezeichnet es den Laut *ć* und das ist die primäre Bedeutung, 2. den Doppelkonsonanten *dž* (türkisch Džim ج) oder italienisch *g* vor den Vokalen *e* und *i*, da dieser Laut dem *ć* ziemlich nahe steht und die Bosančica sowie die alte cyrillische Schrift dafür kein besonderes Lautzeichen kennen, 3. dient es, um durch Kombination mit nachfolgenden ∧ und N die mouillierten Laute *lj* und *nj* auszudrücken.

Nun ist aber die letztere Verwendung des Buchstabens ѧ eine durchaus unnatürliche, denn die Doppelkonsonanten *lj* und *nj* haben nicht den geringsten Anklang an den Laut *ć* oder *dž* und es beleidigt sowohl das Ohr als das Auge, wenn man Transskriptionen wie kraćl (= kralj), Baćnaluka (Banjaluka), poćle (polje), doćni (dônji), kćniga (knjiga), pisaćne (pisanje) zu lesen gezwungen ist.

Bekanntlich fehlen sowohl in der altslawischen cyrillischen Schrift als auch in der Bosančica der mittelalterlichen Grabdenkmäler eigene Zeichen für beide Doppelkonsonanten. Wohl behalf sich die altslawische Cyrilica und mitunter — aber höchst selten — die lapidare Bosančica des Mittelalters dadurch, daß sie jenes *j* der mouillierten Laute mit dem nachfolgenden Vokal (ꙗ ѥ, ю) ligierte, was einer durchaus etymologischen Ausdrucksweise entsprechen würde, und als die bosnischen Franziskaner der Bosančica eine kursive Form gaben, wäre es naheliegend gewesen, an diesen Brauch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

anzuknüpfen. Sie taten es aber nicht, und in dem Umstande, daß sie es nicht taten, finde ich den eklatantesten Beweis zu den Thesen: 1. daß ihnen die altslawische Kirchenschrift — die Cyrilica — unbekannt, jedenfalls nicht geläufig war und 2. daß die Bosančica und Cyrilica zwei verschiedene, zwar aus demselben Wurzelstock entsprossene Schriften waren, die sich von einander ganz abgesondert entwickelten und gesonderten Kulturkreisen angehörten.

Die Frage, wie die bosnischen Franziskaner dazu kamen, sich des Zeichens ѧ bei der Wiedergabe von *lj* und *nj* zu bedienen, glaube ich mit dem Hinweise darauf beantworten zu können, daß die bosnischen Franziskaner der früheren Jahrhunderte größtenteils in Italien erzogen wurden, wo die Laute *lj* und *nj* durch die Kombination *gl* und *gn* ausgedrückt werden. Die gleiche Ausdrucksweise wurde auch in Dalmatien und Bosnien bis in die jüngste Zeit angewendet, so oft man sich der Lateinschrift bediente, und Leute alter Schule gebrauchen sie in Dalmatien stellenweise heute noch. Es wäre nun viel näher liegend, wenn man bei der Transskription sich der Kombinationen ГΛ und ГN (= gl, gn) statt ѧΛ und ѧN bedient hätte, aber wenn man bedenkt, daß im Italienischen der Buchstabe *g* eine zweifache Bedeutung hat und vor den Vokalen *i* und *e* als *dž* = ȷ̌ ausgesprochen wird, welche Bedeutung ihm auch in der Lautfolge des italienischen Alphabets gegeben wird (*g* wird im Alphabet als *dži* ausgesprochen), so ist es leicht faßlich, daß die bosnischen Franziskaner, die keine Philologen und Schriftforscher gewesen sein mögen, in den Lautkombinationen *gl* und *gn* das *g* durch ein dem *gi* (dži) nächstentsprechendes Zeichen ihrer Schrift ausdrückten, und das war eben das ѧ in seiner sekundären Bedeutung.

In diesem Falle sind, wie so manche sprachliche Eigenheiten in den schriftlichen Aufsätzen der bosnischen Franziskaner der letzten drei Jahrhunderte, auch diese Doppelbuchstaben eigentlich ganz charakteristische Italianismen, und ich glaube, daß es vom historischen Standpunkte aus nicht nur berechtigt ist, sondern geradezu gefordert wird, daß man bei Transskriptionen des ѧΛ und ѧN in Lateinschrift sich nicht der absurden Transskription *ćl* und *ćn*, sondern der durch italienische Vorbilder gegebenen *gl* und *gn* bedient.

Für mich war das in kurzem Angedeutete maßgebend, weshalb ich von der bisherigen Transskription Abstand nahm und für ѧΛ und ѧN ausnahmslos *gl* und *gn* schreibe.

Was die beiden anderen Fälle anlangt, wo das ѧ bald als *ć*, bald als *dž* ausgesprochen wird, habe ich es im ersten durch das dem Originallaute entsprechende Zeichen *ć*, im zweiten Falle aber, der gegenwärtigen Phonetik entsprechend, teils mit *gj*, teils mit *dž* transskribiert.

Zur Transskription habe ich noch zu erwähnen, daß in der Originalhandschrift einzelne lateinische Satzteile, Worte und Wortteile in Lateinschrift geschrieben sind, und diese sind in der Transskription durch liegende Kursive kenntlich gemacht.

Der Transskription füge ich 15 nach Photographien faksimilierte Seiten der Originalhandschrift in Steindruck bei, die zur Genüge Aufschluß über den Charakter der Handschrift geben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Str. 1.

Nikoliko stvari stare uspomene koje su lipo za biližiti.

1300. Naiparvi car turski bi Otoman i ovi poče najparvi carevat.[1])

1375. Uze car Pajazit Drinopogle i ondi najparvi taht[2]) utvardi.

1378. Turci dogjoše na Bosnu, i bijaše turske vojske dvadest iglada i prid turskom vojskom Durmiš a vojvoda bosanske vojske Vlatko Kovačić i Turke razbiše.[3])

1380. Iznašasta bi puška i lubarda.

1453. Uze car Mehmed Carigrad na 29. magja.

1453. Pogje car na Briograd i ne uze ga.

1459. Bi učignen kragl Matiaš Janković kraglem[4]) budimskim, bivši u tamnici u Pragu u kragla Vladislava Albertovića.

1459. Bi okrugnen[5]) kragl Tomaš za kragla bosanskoga i izgubi Smiderevo. Uzeše ga Turci.

1461. Zadavi sinobrat kragla Tomaša u Bilaju i bi pokopan u Sutisci u manastiru svetoga Ivana. Iza toga kragleva mu sin Stipan za malo i dade stricu Radivoju zemgle i gradove, koje se u ovom ozdol pismu zadarže, koje ovako počina:[6])

„Va ime otca i sina i duha gospodina amen. Sluga boži ja gospodin kragl

Seite 1.

Einige Gegenstände alter Erinnerung, welche aufzuzeichnen gut ist.

1300 wurde Otoman der erste türkische Kaiser, und er begann als erster Kaiser zu sein.

1375 eroberte Pajazit Adrianopel und befestigte dort seinen Thron.

1378 kamen die Türken nach Bosnien und das türkische Heer war 20.000 (Mann) und an der Spitze des türkischen Heeres war Durmisch; der Vojvode des bosnischen Heeres war aber Vlatko Kovačić, und sie schlugen die Türken.

1380 wurde das Gewehr und die Lombarde erfunden.

1453 eroberte Kaiser Mehmed Konstantinopel, am 29. Mai.

1453 zog der Kaiser gegen Belgrad, nahm es aber nicht.

1459 wurde Matthias Janković zum Ofner König gemacht, nachdem er in Prag bei König Vladislav Albertović im Kerker war.

1459 wurde Thomas zum bosnischen König gekrönt und verlor Smederevo, das die Türken nahmen.

1461 erwürgte den König Thomas der Brudersohn in Bilaj und wurde er in Sutiska im Kloster St. Johannis bestattet. Danach regierte sein Sohn Stephan für kurze Zeit und gab dem Onkel Radivoj die Länder und Schlösser, die in diesem Briefe unten enthalten sind, welcher beginnt:

„Im Namen des Vaters und Sohnes und des Herren Geistes Amen. Ich

---

[1]) Im Originale „cerevat".

[2]) Tacht = Thron. Türkische Quellen verlegen die Eroberung Adrianopels in das Jahr 1365. Vgl. Zinkeisen, Gesch. d. osm. Reiches in Europa I, 226.

[3]) In einer Ragusaner Chronik wird dieser Einfall um zehn Jahre später angesetzt, 1398 im Monat Januar, und als Anführer des türkischen Heeres der Sohn Bajazids genannt. Jorga in seiner Gesch. des osman. Reichs, Gotha 1908, II, 272, setzt diese Invasion in das Jahr 1397/98 und erwähnt vorher eine andere im Jahre 1394. Unser Chronist hat zweifellos beim Abschreiben die Zahlen verschrieben.

[4]) Das *m* am Schluß ist durch ein Apostroph ersetzt.

[5]) Im Originale ОІСРЖНѦЕН.

[6]) Dasselbe Dokument hat auch der Chronist Fra Nikola Lašvanin (vgl. Glasnik zem. muz. 1889, III. sv., str. 77), jedoch in einzelnen Details abweichend reproduziert.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tomašević.[1]) Sarbglom kragl i Bosni

Str. 2.

Bosni i Primorju, Sarbskoj zemgli, Dalmacij(i), Harvatom, Dognim Krajem, Zapadnim Stranami i Usori, Solem, Podrignu i k tomu u početak i k svemu.

A sada rečeni kragl Stipan Tomašević sluvu[2]) dajem nepristanomu gnu. našemu vladici Hristosu, koji prigje s nebesa čovikom glubgleno i iskupio je od griha i privede g domu izraelskomu i uzigje na nebesa gnu. Bogu uzdaržiteglu. Takojer ja Stipan Tomašević rab božji, kragl ozgor rečeni spodobglen bi kragl vaš, bi u rečeni zemgla roditegla i praroditegla mojije stvoritegl pravde i milosti i dari i zapisanja našim virnim slugama, svakomu po viri i dostojanstvu[3]) gnegovu, po vogli kraglestva, po običaju gospostva, svaki blagi i dobri obraz skazivati i tvoriti našim virnim slugama za gni virna posluženja da i ja stvori[4]) milost našu gospodsku mnogo poštenomu našemu i virnomu sluzi, našemu stricu knezu Radivoju za gnegova virna i prava posluženja, koja posluži kruni kraglestva našega, najprvi gnu. i roditeglu našemu dobroga spomenutja gnu. kraglu Tomašu i meni gnu. kraglu Stipanu. I za gnegova virna i prava posluženja za to mu stvorismo milost našu gospodsku i dasmo mu i darovasmo našim dobrim i dobrovoglnim darom i zapisasmo tim našim otvorenim pismom pod naše velike visuće obistrane zakonite pečati: U Luci grad Komotni i polak gnega goru Bočac i ono

Diener Gottes König Tomašević, der Serben König und Bosniens,

Seite 2.

Bosniens und Primorje, der serbischen Lande, Dalmatiens, der Kroaten von Donji Kraj, Zapadne Strane und von Usora, Soli, Podrinje und dazu im Beginne und in Allem.

Und nun gebe ich, der genannte König Stephan Tomašević, Ehre dem unendlichen Herren, unserem Herrscher Christus, der vom Himmel herabstieg, menschgeworden und uns von Sünden erlöste und dem Hause Israel zuführte und zum Himmel emporstieg zum Herrgott dem Erhalter. Auch ich Stephan Tomašević, Gottes Knecht, der obgenannte König, wurde zu euerem König erkoren und ward in den genannten Ländern meiner Eltern und Vorfahren Ausübender der Gerechtigkeit und Gnade und von Schenkungen und Verschreibungen an unsere getreuen Diener, jedem nach seiner Treue und Würde, nach dem Willen des Königreichs, nach Herrenbrauch, unseren getreuen Dienern für deren treue Dienste jedes milde und gute Gesicht zu erweisen und zu tun, daß auch ich unsere herrschaftliche Gnade erweise unserem viel ehrlichen und treuen Diener, unserem Onkel, dem Knez Radivoj für seine treuen und redlichen Dienste, womit er der Krone unseres Königtums diente, zuerst unserem Herren Vater guten Angedenkens, dem Herren König Thomas und mir, dem Herren König Stephan. Und für seine treuen und rechten Dienste erwiesen wir ihm unsere herrschaftliche Gnade und gaben und schenkten ihm durch unsere gute und freiwillige Schenkung und verbrieften ihm mit diesem unserem offenen Brief unter unserem gesetzlichen beiderseitigen Hänge-

[1]) Sic! Der Taufname fehlt.
[2]) Statt: „slavu".
[3]) Bei Fra Nikola Lašvanin: „po visini dostojanstva".
[4]) *Da* statt „dah", *stvori* statt „stvorih".

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Str. 3.

ono so Etesom[1]) i goru čurničku i Zaglevac do Seoca i Cvitoviće i Pomiglačje[2]) s obi strane Varbasa: sva ta sela š nji(hovi)mi pravimi mejaši i kotari; i u Jajcu i u Jezeru kuće gnegove i mline, vartli i vinograde i š njimi grad Visući[3]) i sa svim priodnici, što se gnemu pristoji; i na Usori grad Tešan sa svim, što godi mu je služilo gnemu do smarti gna. kragla Tomaša i grad Gračac[4]) sa svim seli, koja mu je bio dao gn. kragl Tomaš. Jošte što je godi uzeo posli Srebarničke i Ovarčke Župe, sva taj sela s pravim meaši i kotari i selo Radgnu gorgnu i dognu, što je kupio od Jurja Lovrenčića i od gnegove bratje, i selo Jablanicu i Timgnenac, što je kupio u Vlatka Vilušića; i na Kupresu selo Prosik sa seli, koja se gnemu pristoje s pravim meaši i kotari i u Buglini šest kmeta i vinogradi, Rast i katun Vlaha, koji mu su sada u daržavi i koje bi posli prinašao, što nebi izpod naše službe bilo i šupu[5]) Mlit u moru polak Stona: toj sve više pisano dasmo i darovasmo našega sarca dobrovoglnim darom više rečenomu i poštovanomu našemu i nam[6]) virnom i dragomu sluzi mi, stricu mi knezu Radivoju i gnegovu poslidgnemu nakon gnega u vike vikom, I s tim ga sa svim više pisanjem[7]) pridasmo u ruke mnogo poštovanom u Isukarstu fratru Filipu vikaru kod vikara[8]) bosanskomu u ruke carkvene, da mu se daj(e) to,

siegel: In Luka die Burg Komotin und daneben den Wald Bočac und dies

Seite 3.

mit Otes und den Wald von Čurnik und Zaljevac bís Seoce und Cvitovići und Podmiljačje zu beiden Seiten des Vrbas: alle diese Dörfer mit ihren wahren Grenzen und Bezirken; und in Jajce und Jezero seine Häuser und Mühlen, Gärten und Weingärten und mit ihnen die Burg Visući mit allen ihren Einkünften, die ihm gebühren; und an der Usora die Burg Tešanj mit Allem, was ihm bis zum Tode des Königs Thomas diente, und Gračac mit allen Dörfern, die ihm der König Thomas gegeben hatte. Und noch alles, was er nach dem Gau von Srebrnica und Ovarac genommen hatte, all die Dörfer mit den richtigen Grenzen und Bezirken und das Dorf Radnja Gornja und Dônja, das er von Georg Lovrenčić und seinen Brüdern kaufte, und das Dorf Jablanica und Timnjenac, das er von Vlatko Vilušić kaufte; und am Kupreš das Dorf Prosik mit den Dörfern, die dazu gehören, mit den richtigen Grenzen und Bezirken und in der Buljina sechs Kmeten und Weingärten, Rast und ein Katun Vlachen, die jetzt in seinem Besitze sind, und jene, die er später dazu finden sollte, sofern sie nicht in unserem Dienste wären, und den Gau Meleda im Meere bei Stagno: das alles oben Geschriebene gaben und schenkten wir, als unseres Herzens freiwillige Schenkung, dem obgenannten und geehrten unserem und uns treuen und lieben Diener,

---

[1]) So für „Otesom", das auf S. 4 der Chronik genannt wird.

[2]) Podmilačje.

[3]) Ursprünglich Visuši, aber das *ši* wurde durchstrichen und durch *ći* ersetzt. Nachdem bei Lavšanin Visučići steht, ist anzunehmen, daß er von der Fojnicaner Chronik abschrieb und daraus die fehlerhafte Form Visučići bildete.

[4]) Ursprünglich „*Graca*". Gračac ist das heutige Gradačac.

[5]) So statt „župu".

[6]) „I nam" wird im Original wiederholt.

[7]) Statt „pisanim".

[8]) Diese ist der Phrase „did kon dida" nachgebildet, die man in Urkunden findet, worin Bogumilen erwähnt werden. „Kod vikara" ist im Original irrtümlich zweimal geschrieben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

da nejma nigdare poreći i potvoriti ni na magne donesti ni za jednu neviru ni za jedno iz[dajstvo

meinem Onkel, dem Knez Radivoj und seiner Nachkommenschaft nach ihm in alle Ewigkeit. Und hiemit übergaben wir ihn mit allem oben Geschriebenen in die Hände des viel geehrten Fraters in Christo Philipp, des bosnischen Obervikars, in kirchliche Hände, daß ihm dies gegeben wird, daß es niemals widerrufen werden könne, noch abgeleugnet, noch verringert werden könne für keine Untreue, für keinen Verrat,

Str. 4.

dajstvo, kojega nebi ogledao vikar bosanski i gnegove bratje reda svetoga Franceška i vlastelmi kraglestva našega po zakonu kragleskomu. I ako bi imao koji godi list ali zapisanja u komu gradu ili ta sela upisana, da ta list svuda umara, da se ne prima, što smo mi dali stricu Radivoju knezu. I ako bi priminuo so ovoga svita pri[1]) gospoje svoje Katarine, nejmajući poroda od gne a ostala posli gospoja Katarina, nejmajući sarca, da grad Komotin š gnegovim pogradjem i selmi, koja su u tomu listu imenovana i dvi gore so Otesom i Zdaglevom[2]) do Seoca i na Usori selo Radgnu gorgnu i dognu i selo Lupglenicu i Timienac[3]) i u Buglini vinograd i kmeta šest da se nejma uzeti iz ruku gnegove gospoje Katarine, dokole je ijedan od gne roda. I na sve to više pisano primamo i primismo virom našom gospodskom i dušom našom kraglskom darujemo. Na svemu na tomu više pisanomu[4]) tvardo i cilo neporečeno stati i svaršiti i stricu knezu Radivoju i, ako mu Bog da, gnemu poslidgnemu za našega života i za gni života. A k tomu su svidoci vlasteli kraglestva našega gospodin herceg Stipan i sinovmi svojimi i z bratjom svojom i vojvoda Petar Pavlović i z bratjom svojom i vojvoda Pavao Klešić i z bra-

Seite 4.

den nicht der bosnische Vikar und seine Brüder vom Orden des hl. Franziskus mit den Magnaten unseres Königreiches nach Gesetz untersucht hätten. Und wenn jemand auf eine Burg oder diese Dörfer einen Brief oder eine Schrift hätte, sei dieser Brief annulliert, damit er nicht das, was wir dem Onkel, Knez Radivoj gaben, angreife. Und sollte er vor seiner Frau Katharina aus dieser Welt scheiden, ohne von ihr Nachkommenschaft zu haben, und die Frau Katharina wäre nicht schwanger, seien die Burg Komotin mit ihrer Vorburg und den Dörfern, die in diesem Briefe genannt sind, und die beiden Wälder Otes und Zaljevac bis Seoce und an der Usora das Dorf Radnja Gornja und Dônja und das Dorf Lupljenica und Timnjenac und in der Buljina der Weingarten und sechs Kmeten aus den Händen seiner Frau Katharina nicht zu nehmen, solange jemand ihres Geschlechtes vorhanden ist. Und alles oben Geschriebene nehmen und nahmen wir mit unserer herrschaftlichen Treue und königlichen Seele und schenken es. Auf allem diesem oben Geschriebenen wollen wir fest und ganz unwiderruflich bestehen und es vollbringen, sowohl dem Onkel, Knez Radivoj, als auch, falls ihm Gott sie verleiht, seinen Nachkommen zu

[1]) Statt „prije“.
[2]) Auf S. 3 statt dessen „Zaglevac“.
[3]) Vgl. „Timgnenac“ auf S. 3.
[4]) Hier scheint das Wort „obetovasmo“ ausgelassen zu sein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tjom svojom i vojvoda Ivaniš Vlatković i z bratjom svojom i vojvoda Vukić Mičinović i z bratjom svojom i vojvoda Pavao Čubretić i z bratjom svojom i vojvoda Ivaniš Matić i z bratjom svojom i vojvoda Vladislav Kukčić i z bratjom[1])

unseren und ihren Lebzeiten. Und dessen sind Zeugen die Magnaten unseres Königreiches, der Herr Herzog Stephan mit seinen Söhnen und der Vojvode Petar Pavlović mit seinen Brüdern und der Vojvode Pavao Klešić mit seinen Brüdern und der Vojvode Ivaniš Vlatković mit seinen Brüdern und der Vojvode Vukić Mičinović mit seinen Brüdern und der Vojvode Paul Čubretić mit seinen Brüdern und der Vojvode Ivaniš Matić mit seinen Brüdern und der Vojvode Vladislav Kukčić mit

Str. 5.

jom svojom. A k to(mu) bi pristav od dvora našega dvornik knez Radivoj Vladimirović i svitnik knez Stipan Vlatković i z bratjom svojom.

Seite 5.

seinen Brüdern. Und hiebei war „Pristav" unseres Hofes der Hofknez Radivoj Vladimirović und „Svitnik" der Knez Stephan Vlatković mit seinen Brüdern.

Pisano u našemu stojnom mistu u Bobovcu godišta Hristusova 1461. šetembra 18.

Geschrieben in unserer Residenz in Bobovac des Jahres Christi 1461 den 18. September.

1463. pogje car Mehmed na Bosnu i uze ju svu miseca magja i uiti[2]) Stipana kragla i strica mu, lipog Radivoja i mnogu bosansku gospodu i vojvodu Petra Kovačevića i Ivaniša Pavlovića i oguli ji car.

1463 zog Kaiser Mechmed nach Bosnien und eroberte es ganz im Monat Mai und er fing den König Stephan und seinen Onkel, den schönen Radivoj, und viele bosnische Herren und den Vojvoden Petar Kovačević und Ivaniš Pavlović, und der Kaiser zog ihnen die Haut ab.

1463. dogje kragl Matiaš budimski miseca novembra na Jajce i uze ga na sam Božić.

1463 kam König Matthias von Ofen im Monate November nach Jajce und nahm es am Weihnachtstage ein.

1464. dogje car Mehmed na Jajce i ne uze ga.

1464 kam Kaiser Mechmed nach Jajce und nahm es nicht.

1464. dohodi krag(l) Matiaš na Zvornik al ga ne uze.

1464 kam König Matthias nach Zvornik, aber nahm es nicht.

1480. užeže i popali i porobi Vik[3]) despot Sarajeva.[4])

1480 verbrannte und zerstörte und plünderte Despot Vuk Sarajevo.

1481. umri car Mehmed.[5])

1481 starb Kaiser Mechmed.

1493. bi boj na Garbavi[6]) miseca šetembra i pobiše Turci vojsku harvatsku i slo-

1493 war die Schlacht in Krbava im Monat September und die Türken schlugen das

[1]) Sic!

[2]) Uhiti = uhvati.

[3]) Statt „Vuk".

[4]) Der bosnische Chronist Benić berichtet, daß Vojvode Vuk Sarajevo plünderte und die Schwester des Gjerzelez Alia gefangen nahm und daß deren Grab sich im Sarajevsko polje bei Gostovo befinden soll.

[5]) Benić berichtet, daß Sultan Mechmed in Nikomedien starb.

[6]) D. i. Krbava.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vinsku i uitiše bana Derenčugla,[1]) koji biše pri(d) gnima i veće gospode š gnime.

1498. priminu sveti o. Fra Angjeo[2]) u mistu Fojnici u carkvi Svete Gospe, sad rečena Duh sveti.

1512. miseca šetembra na dan svetoga Matia bi boj sultan Selim so otcem svojim, carom Pajazitom i izagna ga na dvor iz Carigrada. I umri sultan Pajazit od otrova a sin mu sultan Selim side na tahtu.

1516. uze car Selim Jeruzalem i Damašak, to jest Šam.

1517. uze car Selim Misir i ubi cara misirskoga i izgu

Str. 6.

i izgubi veliku vojsku. Ito bi na gjenara na 21.

1518. uze car Selim Alep.

1520. umri car Selim i side na carstvu sultan Suliman.

1521. dogje car sultan Sulejman na Biograd i uze ga i izgubi veliku vojsku.

1522. dogje car Sulejman[3]) na Rodos i uze ga i izgubi veliku vojsku i u gnemu uze veliko srebro i zlato i drago kamegne.

† 1524. razoriže Turci bosanske manastire Kognic, Visočki, Sutiški, Kreševski i Fojnički. U Visokomu gvardian Fra Filip, u Sutisci gvardian Fra Matie Skoroević, u Fojnici gvardian Fra Jakov Vognić, u Kreševu gvardian Fra Baro Fojničanin. I kad razoriše carkve povedoše ministra Fra Stipana Bučićića i š gnim fratara 12. I uteče ministar. Fratre mučiše i biše, ali ministra ne izdaše.

1526. na 20. agušta razbi car kragla Vlauša na Muhaču.

kroatische und slawische Heer und sie fingen den Banus Derenčulj, der sie anführte, und mit ihm viele Herren.

1498 starb der heilige Vater Fra Angelus im Orte Fojnica in der Kirche der hl. Frau, jetzt hl. Geist genannt.

1512, im Monate September, am Tag des hl. Matthias, schlug Sultan Selim eine Schlacht mit seinem Vater Sultan Bajazit und er vertrieb ihn aus Konstantinopel.

1516 eroberte Kaiser Selim Jerusalem und Damaskus, das ist schmachvoll.

1517 eroberte Kaiser Selim Ägypten und erschlug den Kaiser von Ägypten und

Seite 6.

verlor ein großes Heer. Und das geschah am 21. Jänner.

1518 eroberte Kaiser Selim Aleppo.

1520 starb Kaiser Selim und Sultan Sulejman wurde Kaiser.

1521 kam Sultan Sulejman nach Belgrad und eroberte es und verlor ein großes Heer.

1522 kam Sultan Sulejman nach Rhodus und eroberte es und verlor dort ein großes Heer und nahm viel Silber, Gold und Edelsteine.

† 1524 zerstörten die Türken die bosnischen Klöster von Konjic, Visoko, Sutjeska, Kreševo und Fojnica. In Visoko (war) Guardian Fra Philipp, in Sutjeska Guardian Fra Matthias Skoroević, in Fojnica Guardian Fra Jakob Vonjić, in Kreševo Guardian Fra Baro Fojničanin. Und als sie die Kirchen zerstörten, entführten sie den Minister Fra Stephan Bučićić und 12 Mönche mit ihm. Und der Minister flüchtete. Die Fratres quälten und schlugen sie; aber sie verrieten den Minister nicht.

1526, am 20. August schlug der Kaiser den König Ladislaus bei Mohács.

---

[1]) D. i. Derenčin.

[2]) Fra Angjo Zvizdović, der vom Sultan Mechmed II. den bosnischen Katholiken die berühmte Adhname erwirkte.

[3]) Der Name vorher falsch geschrieben und korrigiert.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1529. pogje car Sulejman na Beč i staja pod gnime 4 miseca i ne uze ga. I vrati se natrag izgubiv vojsku.

1531. pogje car Sulejman na Prag i ne uze ga. Mnogu vojsku izgubi i vrati se natrag.

† **1532.** miseca novemb(r)a na Sve Svete poklaše haramije fratre u Rami i domalo dana biše pofatani.[1])

1533. uzeše Turci Ilis na dan svetoga Gargura pape.

1538. uzeše Turci carkvu i manastir zvornički.[2])

1542. izagje veliko čudo komarica i odleti g zapadu i gdi pristajau veliku štetu učinau.

1541. ulize car Sulejman u Budim i uze ga na 2. šetembra i ove

Str. 7.

ove godine umri Usrembeg u Sarajevu.

1543. uzeše Turci Valpovo, Šikleuš,[3]) Ostrogon, Stojni Biograd i Pečuj.

1552. uzeše Turci Temišvar.

1560. uzeše Turci Segedin.

† **1566.** učini car Sulejman vojsku s kraglem bečkim. Istoga godišta na 5. miseca glugla udariše haramije na Fojnicu u dne pri(d) večergnu i ubiše Franka Margitića i Luciu Miglaković i mnoge raniše i Alaupović(u) mnogo blago odniše i(z), sakrištije fojničke svekoliko srebro odniše. I ne progje 8 dana svi ji poitaše i u Sarajevo odvedoše.[4])

Carkve bosanske iza oboregna, to jest sutiška, fojnička, kreševska, ogradiše se plotom pak do nikoliko vrimena ozdol kamenom a ozgor ćerpičom i 1594. ogradi

1529 zog Kaiser Suleiman vor Wien und stand davor vier Monate und nahm es nicht, und er zog zurück, vieles Heer verlierend.

1531 zog Kaiser Suleiman vor Prag und nahm es nicht, verlor ein großes Heer und kehrte heim.

† **1532,** im Monate November, zu Allerheiligen, ermordeten Haramias die Fratres in Rama, und sie wurden alsbald gefangen.

1533 eroberten die Türken Elis am Tage des hl. Papstes Gregor.

1538 nahmen die Türken die Kirche und das Kloster von Zwornik.

1542 erschien ein großes Wunder von Mücken und flog gegen Westen und wo sie anhielten, richteten sie großen Schaden an.

1541 zog Kaiser Suleiman in Ofen ein und eroberte es am 2. September und

Seite 7.

dieses Jahr starb Husrefbeg in Sarajewo.

1543 eroberten die Türken Valpovo, Sziklós, Raab, Stuhlweißenburg und Fünfkirchen.

1552 eroberten die Türken Temesvár.

1560 eroberten die Türken Szegedin.

† **1566** begann Kaiser Suleiman einen Krieg mit dem Wiener König. Dasselbe Jahr am 5. des Monats Juli überfielen Räuber Fojnica am Tage vor der Vesper und erschlugen den Franko Margitić und die Lucie Miljaković und verwundeten viele und dem Alaupović nahmen sie viel Geld und aus der Sakristei von Fojnica raubten sie alles Silber. Und es vergingen keine 8 Tage und sie wurden alle gefangen und nach Sarajevo gebracht.

Die nach der Zerstörung (übrig gebliebenen) Kirchen, das ist jene von Sutjeska, Fojnica, Kreševo, wurden mit Flechtwerk, dann nach einiger Zeit unten

[1]) Vgl. auch Benić' Chronik.
[2]) Vgl. auch Benić' Chronik.
[3]) = Siklos. [4]) Vgl. Benić, Chronik.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

pni.[1]) o. Fra Antun Jurišić carkvu Duha Svetoga u Fojnici po način, kako je ozgor rečeno.[2])

1583. bi učignen Fra Fran(cešk)o Baličević biskup bosanski.

† **Na 1601.**[3]) posveti Fra Fran(cešk)o Baličević carkvu Svetoga Duha u Fojnici, februara na dan Svetoga Matia.[4])

Na 1615.[5]) priminu Fra Fran(cešk)o u Fojnici i bi pokopan u carkvi D(u)ha Svetoga megju Annunciacionom i S. Franceškom.[6])

Za života istoga Balićećića[7]) bi učignen Fra Antun Požežan biskupom i po gnegovoj smarti ulize udigle u pošeš.[8])

Na 1626. priminu Fra Antun biskup u Fojnici i bi za-

Str. 8.

kopan u carkvi Duha Svetoga prid *Conceptionom.*

† **Na 1627.** bi konšekran Fra Toma Ivković Fojničanin[9]) za biskupa S(k)radinskoga i *administratura* bosanskoga, bivši drugi put ministrom prov.[10]) I priminu

† **1634.** u Jajcu, miseca magja, u petak večer, u oktavi *occasiona,*[11]) sa svim sa-

mit Stein, oben mit Luftziegeln ausgemauert, und 1594 erbaute der ehrenfeste Pater Fra Anton Jurišić die Kirche zum hl. Geiste in Fojnica auf die oben genannte Weise.

1583 wurde Fra Franziskus Baličević zum bosnischen Bischof ernannt.

† **1601** konsekrierte Fra Franziskus Baličević die Kirche des hl. Geistes in Fojnica im Februar am Tage des hl. Matthias.

1615 starb Fra Franziskus in Fojnica und wurde in der Kirche des hl. Geistes zwischen dem Altar der Verkündigung und dem des hl. Franziskus begraben.

Zu Lebzeiten desselben Baličević wurde Fra Anton von Požega zum Bischof ernannt und kam nach dessen Tod in den Possess.

1626 starb Fra Anton der Bischof in Fojnica und wurde

Seite 8.

in der Kirche zum hl. Geiste vor dem Konzeptionsaltar beetattet.

† **1627** wurde Fra Thomas Ivković aus Fojnica zum Bischof von Skardona und bosnischen Administrator konsekriert, nachdem er zum zweiten Male Minister der Provinz gewesen. Und er starb

† **1634** in Jajce im Monate Mai, Freitag abends in der *Octava occasionis* mit allen

---

[1]) Pni Abbreviatur für „poštovani".

[2]) Fra Frano Baličević wird in Dokumenten oft erwähnt; außer den in P. Eus. Fermendžins Acta Bosnae, Zagreb 1892, publizierten Dokumenten gibt es im Vatikan eine Anzahl von Briefen, die auf ihn Bezug haben. Sie wurden von Dr. K. Horvat in „Novi historijski spomenici za povijest Bosne i susjednik zemalja" im Glasnik zem. muzeja 1909. veröffentlicht.

[3]) Die Jahreszahl undeutlich, aber darunter etwas deutlicher wiederholt.

[4]) St. Matthias fällt auf den 24. Februar.

[5]) Die letzten beiden Zahlen undeutlich, aber korrigiert. Fra Frano Baličević starb am 2. Februar 1615. Vgl. Dr. K. Horvat o. c., S. 330 in der Note.

[6]) Vgl. Farlattis Illyricum sacrum IV, 78.

[7]) So statt „Baličevića".

[8]) Pošeš ist ein Italianismus = possesso. Fra Anto von Požega wurde über Wunsch des Baličević zum Koadjutor ernannt. 24. November 1612 berichtet Baličević, daß Fra Anto vom Kapitel zum Koadjutor gewählt wurde.

[9]) Über den Bischof Fra Tomo Ivković s. die Dokumente bei Fermendžin o. c., S. 374—377, 379, 388, 394, 396, 397.

[10]) Abbreviatur für „provincije".

[11]) Der Chronist, obwohl er, wie aus der weiter unten befindlichen Stelle: „I ja bi na svemu ovom" zu schließen, Augenzeuge des Todes des Bischofs Fra Thomas war, scheint sich im Datum des

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

krementi i velikim skrušenjem. I bi mu na smarti Fra Andria Kamengragjanin, gvardian fojnički, o. Fra Lovrin Bilavić, o. Fra Matie Jakšić, o. Fra Andria Rumbočan, o. Fra Luka Mavočević, o. Fra Pavo Obojčanin. I rekavši na svarih[1]) priporuke „amen" pak „Jesus", cela se potrese. I pusti dušu i bi pokopan u Podmilačku u carkvi Svetoga Ivana i S. Frane. I ja bi na svemu ovomu!

Sakramenten (versehen) und in großer Ergebenheit. Und bei dessen Tode waren anwesend: Fra Andreas aus Kamengrad, Guardian aus Fojnica, P. Fra Laurenz Bilavić, P. Fra Matthias Jakšić, P. Fra Andreas von Rumboci, P. Fra Lukas Mavočević, P. Fra Paul von Obojci. Und als er am Ende der Empfehlung „Amen" und „Jesus" sagte, erzitterte die Zelle. Und er gab den Geist auf und wurde in der Kirche des hl. Johannes und hl. Franziskus in Podmiljaćje begraben. Und ich war bei alledem anwesend.

Na 1635. bi Sulejmanpaša na Bosni i teško oglobi manastir fojnički zaradi potvorice, koju učiniše na fratre, da su potu(r)čeno dite Sarapovića opet pri(mi)li u viru. I mnogo žalosti podniše fratri. U to doba ministrom Fra Nikola Branković a gvard(ija)n Fra Matije Jakšić.

1635 war Suleimanpascha in Bosnien (Statthalter) und brandschatzte das Kloster von Fojnica schwer wegen einer Verleumdung, die die Fratres beschuldigte, daß sie ein zum Islâm bekehrtes Kind des Sarapović wieder in den Glauben aufgenommen hätten. Und viel Trauer erduldeten die Fratres. Zu dieser Zeit war Fra Nikolaus Branković Minister und Fra Matthias Jakšić Guardian.

† **1637.** bi učignen Fra Jerolim biskup od Darvišta[2]) s ufanjem da bude *administrator* bosanski.[3]) I bi niko vrime, pak niko.

† **1637** wurde Fra Jerolim zum Bischof von Darvišt gemacht mit der Anwartschaft, bosnischer Administrator zu werden. Und er war es für kurze Zeit und dann niemand.

Na 1639. bi učignen bosanski biskup Fra Tomas Fojničanin.[4]) Megju(tim) umri Fra Jerolim u Sutisci i bi ukopan u manastiru Svetoga Ivana.

1639 wurde Fra Thomas von Fojnica zum bosnischen Bischof gemacht. Indessen starb Fra Jerolim in Sutjeska und wurde im Kloster St. Johannis bestattet.

1645.[5]) priminu Fra Toma Vilaš u Veliko(j) i bi pokopan u carkvi Svetoga

1645 starb Fra Thomas Vilaš in Velika und wurde in der St. Augustin-Kirche

Todestages zu irren, denn darnach wäre der 10. Mai 1634 der Todestag. Dem widerspricht ein Bericht des Ministers der Provinz, Fra Martin a Bergula, vom 26. Juni 1633, worin es heißt, daß der Bischof auf einer Reise zur Kongregation zwei Tage weit von Fojnica im Orte „*Lucna*" starb (Fermendžin o. c., S. 411). Auch ein Bericht des Fra Ivan von Požega, ib. S. 412, bestätigt, daß Fra Thomas im Jahre 1633, und zwar am 17. Juni, starb. Es scheint also, daß im Datum unserer Chronik ein Schreibfehler vorliegt.

[1]) So für „na svarhi".

[2]) Ich glaube so lesen zu sollen. Der Name ist jedenfalls aus dem albanesischen Ortsnamen Drišt (Drivasto) korrumpiert. Fra Jerolim Lucić als Bischof von Drivasto wird auch von Fermendžin o. c., S. 425, angeführt.

[3]) Die Hoffnung des Fra Jerolim ging nicht in Erfüllung, denn 1637 wurde zum Administrator des bosnischen Bistums der Bischof von Smederevo, *in p. infid.*, Fra Tomo Marnjavić ernannt (Fermendžin o. c., S. 425).

[4]) D. i. Fra Tomo Marnjavić.

[5]) Die Jahreszahl fehlerhaft geschrieben und durchstrichen, unterhalb genauer wiederholt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aguština. Istoga godišta bi pomaknut na biskupa bosansk. i zaumanskoga[1]) Fra Marjan Maravić.[2])

Str. 9.

Na 1648. bi učign(en) biskup biogradski Fra Marin Ibrišimović.[3])

1650. priminu Fra Marin Ibrišimović u Velikoj i bi pokopan u carkvi svetoga Aguština.[4])

1651. bi učignen biskup biogradski Fra Matie Benlić[5]) iz Bagne luke, u to doba bi(v)ši ministrom. I učini vikarom, aliti komesarom Fra Andriju Jajčanina.

1652. bi kapito u Sutisci i učiniše ministrom Fra Filipa Tarnovčanina, kuštodom Fra Franceška Banića,[6]) definituri Fra Matie Vučković, Fra Gargur Vojković, Fra Stipan Djakovalia, fra Juro Vuić, šekretar Fra Iva Kamengragjanin. U Fojnici gvar(dijan) Fra Franceško Dobretić.

1653. radi veli opačine jagničarski biše pobijeni kod manastira ramskoga i pobigoše fratri kud koji. I što nagjoše Turci po manastiru pokupiše.[7])

1655. bi kapito u Sutisci i bi ministrom Fra Juro Soglanin, kuštod Fra Petar Požežanin, difinituri Fra Ivan Brogjanin, Fra Nikola Adžić[8]) iz Bagne luke, Fra Sti(pa)n Gluščić, Fra Petar Guranović; šekretar Fra Fran(cešk)o Ogra(mić); gvardian u

begraben. Dasselbe Jahr wurde Fra Marian Maravić zum bosnischen und Zahumer Bischof befördert.

Seite 9.

1648 wurde Fra Marin Ibrišimović zum Bischof von Belgrad gemacht.

1650 starb Fra Marin Ibrišimović in Velika und wurde in der Kirche zu St. Augustin begraben.

1651 wurde Fra Matthias Benlić aus Banjaluka zum Bischof von Belgrad ernannt, der zur Zeit Minister war. Und er ernannte zum Vikar oder Kommissär den Fra Andreas von Jajce.

1652 war in Sutjeska das Kapitel und zum Minister wurde ernannt Fra Philipp von Trnovo, zum Kustos Fra Franziskus Banić, Definitoren Fra Matthias Vučković, Fra Gregor Vojković, Fra Stephan von Djakovo, Fra Georg Vuić, Sekretär Fra Johannes aus Kamengrad, in Fojnica Guardian Fra Franziskus Dobretić.

1653 wurden wegen großer Bosheiten der Janjitscharen die Fratres beim Kloster Rama geschlagen, und sie flohen nach allen Seiten. Und was die Türken vorfanden, das nahmen sie.

1655 war in Sutjeska Kapitel, und zum Minister wurde ernannt Fra Georg aus Soli, Kustos Fra Peter aus Požega, Definitoren: Fra Ivan aus Brod, Fra Nikola Adžić aus Banjaluka, Fra Stephan Gluščić, Fra Peter Guranović, Sekretär Fra Franziskus Ogra-

---

[1]) D. i. von Zahum.

[2]) Fra Marijan Maravić, Bischof von Duvno, wurde zum bosnischen Bischof von Jakob Boncarpi und dem Wiener Nuntius Camillo vorgeschlagen (Fermendžin o. c., S. 458 u. 461), worauf Kaiser Ferdinand III. am 4. September 1646 ihn der Kurie vorschlug. Ernannt wurde er 24. Juli 1647 (ib. 462, 463). Indessen beantragten die Bewohner von Sarajevo am 15. Mai 1645 einen anderen Kandidaten, Matthias Benlić, doch wurde ihr Wunsch nicht berücksichtigt (Fermendžin o. c., S. 459).

[3]) Vgl. dessen kanonischen Visitationsbericht in Bosnien vom Jahre 1649 (Fermendžin o. c., S. 467).

[4]) Starb im Frühjahr, denn am 7. März bat die Sekulargeistlichkeit der Belgrader Diözese, es möge ein neuer Bischof ernannt werden.

[5]) Vgl. die Dokumente bei Fermendžin o. c., S. 471, 472.

[6]) Zuerst fehlerhaft geschrieben und durchstrichen.

[7]) Diese Nachricht bestätigte auch der Chronist Benić, der noch hinzufügt, daß die Janjitscharen einige Fratres ermordeten.

[8]) Jedenfalls = „Hadžić“.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fojnici Fra[1]) Iva Kamengragjanin.

1659. bi kapito u Gradovu Varhu s velikom bukom i nemirom. Bi učign(en) ministrom Fra Fran(cešk)o Ogramić iz Požege; kuštod Fra Ivan Kamengragjanin; dif(inituri): Fra Andria Sovićanin,[2]) Fra Stipan Gradiščanac, Fra Petar Radugnevčanin, Fra Martin Brogjanin, Fra Jozip Vitanović; šekretar Fra Jerolim Varhdoglanin; gvar(dian) u Fojnici Fra Franceško Milković.

Str. 10.

1659., *settemra* na 1., dok fratri biše na kapitolu, izgori manastir sutiški vaz[3]) izvan carkve. Istoga godišta, kad se vratiše fratri s kapitola, nagjoše čauše Sejdinpaše u Fojnici i plati 6 manastira, to jest Fojnica, Rama, Kreševo, Sutiska i Olovo više (od) 180.000[4]) zaradi što fratri imotski blago kopaše a oni mnogo izgubiše. I s toga se i sela mnoga rasuš(e). I udari na Fra Filipu Rukoviću okolo 1000 štapa.

1660. preminu Fra Marjan biskup bosanski na 14. šetembra u Olovu i bi pokopan u carkvi Svete Gospe.[5])

1663. na 16. maja bi velika trešgna zemgle po Bosni i u Sarajevu dva čovika padoše s munarom, tri se munare ukidoše a sve se poštetiše i u ana[6]) i bezistena ćemeri izpucaše.

1661. izagje vladika s velikim opravam da kupi od karstjana vladičnu i podloži sve

mić, Guardian in Fojnica Fra Iva aus Kamengrad.

1659 war das Kapitel in Gradov Vrh mit viel Lärm und Unruhe. Es wurde zum Minister ernannt Fra Franziskus Ogramić aus Požega, Kustos Fra Ivan aus Kamengrad, Definitoren: Fra Andreas aus Sovići, Fra Stephan aus Gradiška, Fra Peter aus Radunjevo, Fra Martin aus Brod, Fra Joseph Vitanović; Sekretär Fra Jerolim aus Vrhdolje; Guardian in Fojnica Fra Franzikus Milković.

Seite 10.

1659, am 1. September, während die Fratres beim Kapitel waren, brannte das ganze Kloster Sutjeska ab außer der Kirche. Dasselbe Jahr, als die Fratres vom Kapitel heimkamen, fanden sie die Tschausche des Seidinpascha in Fojnica vor und es zahlten die sechs Klöster, das ist Fojnica, Rama, Kreševo, Sutjeska und Olovo, mehr als 180.000, weil die Fratres von Imotski Schätze gruben. Und auch diese verloren viel. Und deshalb gingen viele Dörfer zugrunde. Und Fra Philipp Ruković erhielt gegen 1000 Stockstreiche.

1660 starb Fra Marian der bosnische Bischof am 14. September in Olovo und wurde in der Kirche der hl. Frau begraben.

1663, am 16. Mai war großes Erdbeben in Bosnien und in Sarajevo fielen zwei Menschen vom Minarett, drei Minarette stürzten ein und alle wurden beschädigt und in den Gasthöfen und Bezistans barsten die Gewölbe.

1661 kam der Vladika mit großen Dokumenten, um von den Christen die Vla-

---

[1]) Davor das Wort „guar(dia)n“ durchstrichen.

[2]) Ich glaube so lesen zu sollen.

[3]) So statt „vas“.

[4]) Im Originale fehlt die nähere Bezeichnung der Münze.

[5]) Über den Tod des Bischofs Fra Marian berichtet dessen Generalvikar Fra Gjuro Dobrojević dem Kardinalkollegium mit seinem Briefe vom 16. September 1660, *ddo.* Olovo. Kaiser Leopold I. schlug zum Nachfolger Matthias Benlić vor (29. Januar 1661) und dieser wurde auch ernannt. Vgl. Fermendžin o. c., S. 498, 499.

[6]) An = han türk. = Gasthaus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

karst(j)anstvo na rit garčki. I najparvo dogje u Livno, gdi bi otiran od gospode *et fama populi* s mnogom tratgnom i gubinom od jaspri.[1])

dičina einzutreiben, und er unterwarf die ganze Christenheit dem griechischen Ritus. Und er kam zuerst nach Livno, wo er von den Herren verjagt wurde *et fama populi* mit viel Verdruß und Geldverlust.

1662. bi kapito u Fojnici na 14. januara...[2]) bi Fra Šerafin Bulgar poslan od Svete Kongrega*tioni,* na koji ne ktiše doći fratri posavski ni zvornički, nego dogje ministar Fra Fran(cešk)o Ogramić pak pobiže z družinom, a koji ostaše, učiniše ministrom Fra Fran(cešk)a Miletića iz Bagne luke i ostale oficiale vij. megju ministri na 2. karti.

1662 war das Kapitel in Fojnica am 14. Januar, zu welchem Fra Seraphin Bulgar von der hl. Kongregation entsendet war, und zu welchem weder die Fratres von der Posawina, noch jene von Zwornik kommen wollten, sondern es kam der Minister Fra Franziskus Ogramić und flüchtete mit seiner Gesellschaft. Und die, die zurückblieben, wählten Fra Franziskus Miletić aus Banjaluka zum Minister und die anderen Offiziale. Siehe unter den Ministern auf dem 2. Blatt.

Istoga godišta, a miseca febrara na 24. učiniše kapito Posavci u Velikoj. *Come*(sar): Fra Martin Po-

Dasselbe Jahr und im Monate Februar am 24. hielten die Posavzen Kapitel in Velika. Der Kommissär Fra Martin

Str. 11.

žežanin, koji biše izvadio od vikara gjeneraloga *come*sariat i da čini kapito *furtiue,* bre(z) znanja od *con*(gregacion)*a,* koja parvo toga stavila je bila ruke i zabranila, da se ne čini u ovomu kapitolu. Učiniše ministrom Fra Ivana Darnišliu, kuštoda i pet definitura i 6 otaca *conuentuali.* I pogje ministar bosanski Fra Fran(cešk)o Miletić u Rim a Posavci poslaše Fra Jozipa Vitanovića, svoga kuštoda i Fra Juru Skontrića svoga difinitura i nikoga Fra Stipan(a) Veličanina. Tada sta[3]) ministar u Rimu već četiri miseca čekajući svarhe. I nejmajući nikakve svarhe, vrati se u provinciu i vladaše manastire, gnemu poslušne. Gnegovi nepriategli ostaše u Rimu, koji otiući se pomoć barzim jezikom,

Seite 11.

aus Požega, der beim Generalvikariat das Kommissariat erwirkt hatte, um das Kapitel *furtive,* ohne Kenntnis der Kongregation abzuhalten, die früher die Hand anlegte und verbot, daß auf diesem Kapitel Ernennungen erfolgen. Und sie ernannten zum Minister Fra Johannes aus Drniš, einen Kustos und fünf Definitoren und sechs Klosterväter. Und der bosnische Minister Fra Franziskus Miletić ging nach Rom und die aus der Posavina entsendeten Fra Josef Vitanović, ihren Kustos und Fra Georg Skontrić, ihren Definitor und einen Fra Stephan aus Velika. Damals blieb der Minister mehr als vier Monate in Rom, die Entscheidung erwartend. Und da er keine erhielt, kehrte er in

[1]) Wegen der Drangsalierung durch die Orthodoxie, die darauf ausging, die bosnischen Katholiken zu unterwerfen, beklagte sich das bosnische Definitorium bei der hl. Kongregation in Rom 1661 (Fermendžin o. c., S. 504). Der Chronist Benić notiert kurz, der „Paćara" sei mit Urkunden nach Livno gekommen, um die Katholiken zu unterwerfen, doch sei er umgekehrt, nachdem er ihnen Schaden verursacht habe.

[2]) Zwei mit Lateinschrift geschriebene Worte, die mir unleserlich sind.

[3]) Aorist von „stati".

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

druge *infamaiući*. Skontrić uteče a Fra Jozipa staviše u tamnicu u Napuli, ovo sad šesto godište, a Fra Stipana, jer mnogo govori prima prelati, 12 samo dana, već ne staja u tamnici.

U to doba naogjaše u Rimu Fra Miho Jelavić i Fra Ivan Ančić', koji se čigna(h)u *neutrali*, kako reku Taliani, i veoma minis(t)ru bosanskomu protiva biahu i stranu posavsku darža(h)u. Odredi S. Carkva, da pošgle komesara i da uzme sičile[1]) od prov(inci)e od obiu ministara, zašto posavački ministar imadiaše stare sičile a bosanski biše druge učinio. A s Posavci biše i gjenerao Fra Mio Sambuka i poznajući Fra Miu, s koje je strane,

die Provinz zurück und regierte die Klöster, die ihm ergeben waren. Seine Feinde blieben in Rom, und da sie sich durch die flinke Zunge helfen wollten, indem sie auf andere schimpften, flüchtete Skontrić, und Fra Josef wurde in Napoli in den Kerker gesetzt — nun sind es sechs Jahre — und Fra Stephan, weil er viel gegen die Prälaten schwatzte, nur für 12 Tage, nicht mehr.

Zu dieser Zeit befanden sich in Rom Fra Michael Jelavić und Fra Johann Ančić, die, wie die Italiener sagen, sich neutral verhielten und dem bosnischen Minister sehr entgegen waren und zur Seite der Posavzen hielten. Die hl. Kirche entschied, einen Kommissär zu entsenden, damit er die Provinzsiegel beiden Ministern abnehme; denn der Minister der Posavina hatte die alten und der bosnische ließ neue anfertigen. Und der General Fra Michael Sambucho neigte zu den Posavinern, und da man wußte, wohin er neigte,

Str. 12.

podmače ga za komesara z dvostrukim kgnigam: jedne, koje će ukazat, kad dogje, a druge, kad učini con(gregacio)n; koji kad dogje bi lipo primglen od Bosgnana i ministar mu udigle dade sičile i misto. Posavci sve drugojako; ali zašto otijaše lud čovik priko razloga od naredbi, koje nosaše, ili da Posavce pomože, ili da on ministrom ostane, pa koji i pokrivaše i uze sve sičile od bosanskog ministra a posavskomu ostavi mali i . . . . . .[2]) prikučujući se „kapito gjenerali“ zvan, bi bosanski na kapito, otiaše za dugo *con(gregacion)* produžit. Ali učiniše oo.[3]) *instantiu* za sičile i da kaže, ako su još koje naredbe. I nemogući drugo, Jelavić učini *con(gregacio)n,* na koji nektiše doći Posavci. Prošti se dekret, u komu se potvardi kapito bosanski,

Seite 12.

wurde er zum Kommissär unterschoben mit doppelten Briefen: einen, den er bei der Ankunft vorzeigen wird, und den anderen, wenn er die Kongregation macht. Als dieser kam, wurde er von den Bošnjaken schön empfangen und der Minister übergab ihm die Siegel und die Stelle. Die Posaviner (taten) alles verschieden; aber weil der dumme Mensch gegen den Sinn der Verordnungen, die er überbrachte, (vorgehen) wollte, um entweder den Posavinern zu helfen, oder um selbst Minister zu werden . . . nahm er alle Siegel vom bosnischen Minister, ließ aber dem Posaviner das kleine, und als das sogenannte „Generalkapitel“ herannahte, kam der bosnische zum Kapitel und wollte die Kongregation in die Länge ziehen. Aber die Patres machten

[1]) Talianismus von *sigillo* = Siegel.

[2]) Hier sind einige Worte unverständlich.

[3]) *oo* Abbreviatur für *otci*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

daše se sičili i dećara[1]) se peti definitur Jelavić. Na kapitolu gjeneralomu otiše još Posavci *disputat*, da se učini *alternativa*, to jest, da se čini ministar od manastira do manastira, kakono dica redom darže sudarinu i kod reda bi uzeli; ali so ovim[2]) se izmetau bolji, što je protiva kanonom. Zato carkva ne dade, nego da se čini, koga znaju da vagla. Kad kongregacion razumi, da je Jelavić bio parcial[3]) i uiti[4]) ga u besidi, ne samo izgubi biskupat, na što se potežaše, nego bi privat[5]) od definiturstva i poslan iz Rima. Tko oće više štiti vij[6]) dekrete naprid stavglene, da veličanski fratri ne oblaze pa iznova čine profešion. koga je obukao i profešao gni ministar i drugi stvari.

1661. Pogradi se manastir sutiški svetoga Ivana.

1662. na 10. aprila izgori manastir Duha Svetoga u Foj(nic)i i samo ruho carkveno oteše.

Str. 13.

1662. vrati se vladika opet iz Carigrada noseći opet oprave, da podloži karstjane i redovnike. I dogje u Temišvar k Alipaši, tada serdarom i pašom bosanski(m)

wegen der Siegel eine Instanz und er möge sagen, welche Verordnungen es noch gebe. Und da er nicht anders konnte, veranstaltete Jelavić die Kongregation, zu welcher die Posaviner nicht erscheinen wollten. Es wurde das Dekret verlesen, in dem das bosnische Kapitel bestätigt wurde; die Siegel wurden ausgefolgt und der fünfte Definitor, Jelavić, deklariert. Beim Generalkapitel wollten die Posaviner noch disputieren, man möge die Alternation stellen, d. h. es möge der Minister von Kloster zu Kloster bestellt werden, ähnlich, wie die Kinder die Sudarina halten und der Reihe nach nehmen; aber auf die Weise wurden die besseren übergangen, was dem Kanon widerspricht. Darum gestattete dies die Kirche nicht, sondern (es sei zu wählen der), den sie als tüchtig kennen. Als die Kongregation vernahm, daß Jelavić parteiisch sei, und ihn bei der Rede ertappte, verlor er nicht nur das Episkopat, das er anstrebte, sondern wurde auch vom Definitoriat entfernt und von Rom weggeschickt. Wer mehr (darüber) lesen will, der sehe die voranstehenden Dekrete, daß die Fratres von Velika nicht umgehen und neuerdings jene Profeß ablegen, die der obige Minister einkleidete und ihnen das Profeß abnahm und andere Sachen.

1661 wurde das Kloster Sutiska erbaut.

1662, den 10. April verbrannte das Kloster des hl. Geistes in Fojnica und nur das Kirchengewand wurde gerettet.

Seite 13.

1662 kehrte der Vladika von Konstantinopel zurück und brachte Urkunden, um die Christen und Ordensgeistlichen zu unterjochen. Und er kam nach Temesvár

[1]) *dećarati* Talianismus von *dichiarare.*
[2]) *m* durch Apostroph ersetzt.
[3]) Talianismus von *parziale* = parteiisch.
[4]) St. „uhiti" vom V. uhititi.
[5]) Talianismus von *privare.*
[6]) *vij* = vidi = siehe!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

i uze od gnega emre[1]) ter pogje u Bagnu luku. Bi parnica i skoči muško i ženskо plakat i vikat. I opet se poteže na divan Alipašin a jedni Bagnalučani pogjoše u Temišvar s vladikom a drugi u Carigrad. U Temišvaru biše Bagnalučani i teško jim glava osta! Izgubiše jaspre mnoge, ali se Bog karstjanom smilova: dobiše svoju slobodu![2])

zu Alipascha, damals Serdar und bosnischer Pascha, und nahm von ihm Befehle und ging nach Banjaluka. Es gab Prozeß, und Mann und Weib erhob sich und begann zu weinen und zu schreien. Und er zog sich wieder zu Alipaschas Diwan zurück und einige Banjalukaner gingen mit dem Vladika nach Temesvár, die anderen nach Konstantinopel. Sie verloren viel Geld, aber Gott erbarmte sich der Christen: sie erhielten ihre Freiheiten.

1664. miseca šetembra 11.[3]) igjaše od sivera k jugu, ali k podne[4]) i bi čudo dana.

Druga izagje na početa decembra[5]) i igjaše od istoga g zapadu, prid sobom rep noseći kako jednu zastavu.

1664, am 14. September, zog (ein Komet) von Norden gegen Süden, aber zu Mittag, und es war ein Tageswunder.

Ein zweiter erschien anfangs Dezember und zog von Osten nach Westen und hatte vor sich einen Schweif wie eine Fahne.

1665. udigle po Božiću mladom izagje tretja repatica i igjaše od istoka g zapadu, za sobom rep noseći. I toga godišta poje snig po svoj Bosni veliki. Poče ići na 2. aprila i igje pet dana i pet noći i pade okolo tri aršina, da se ništo ne mogaše ganuti od sela do sela. I još se dvi druge repatice ukazaše.

1665, abermals nach Neujahr, erschien ein dritter Komet und zog von Osten gegen Westen und zog einen Schweif nach sich. Und dieses Jahr fiel ein großer Schnee in ganz Bosnien. Er begann am 2. April zu fallen und dauerte 5 Tage und 5 Nächte und fiel gegen 3 Arschin (hoch), so daß sich niemand von Dorf zu Dorf rühren konnte. Und noch zwei andere Kometen erschienen.

1666. pomarča sunce. Biše velike vrućine i glad po Bosni i Ercegovini. Istoga godišta pogradi se carkva Duha Svetoga u Fojnici, to jest popraviše se zidovi i pokri carkva i zidovi, veći dio manastira i krov malo inako vas i to u dva miseca i po.

1666 verfinsterte sich die Sonne. Es gab große Hitze und Hungersnot in Bosnien und in der Herzegowina. Dasselbe Jahr wurde die Kirche zum hl. Geist in Fojnica gebaut, das ist, man reparierte die Mauern, deckte die Kirche und die Mauern, den größten Teil des Klosters und das Dach etwas verschieden, und zwar innerhalb zweieinhalb Monaten.

1666. bi kapito u Kreševu na 14.[6]) i bi učignen ministar

1666 war in Kreševo, am 14., Kapitel und es wurde der Minister ernannt

---

[1]) Emer = türk. Befehl.

[2]) Der Chronist Benić erwähnt nur ganz kurz, daß der „*Paćara*“ nach Banjaluka kam und von da zu Alipascha nach Temesvár ging.

[3]) Die Zahl undeutlich.

[4]) Hier fehlt das Wort „*repatica*“.

[5]) Im Originale: „*10 bra*“.

[6]) Die Monatsangabe fehlt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Str. 14.

fra Juro Malić, ostalo vij u tabuli ministra.

1667., isti priminu u Rimu na 30. gjugna veoma lipo i red(ovnički). U isto[1]) vrime izagje ačamoglanski aga i nekti kupiti dice turske nego karstjan(s)ku svu. I veoma se pokazaše karstjani temegliti u viri. Nitko sam ne ode, niti tko dade po vogli svoga diteta. I niki u vodu iskakaše.[2])

1667. agušta na 22. bi obran za vikara prov(incije) iza smarti fra Jure Malića ministra u Sutisci m. p. ơ. fra Tomas Juračić. I kongregacionu Fra Frano Mileti(ć) bi prešident u istoj *congregationi.*

Istoga godišta, miseca sičgna dogje na Bosnu Allipaša Hermenia, bivši mu dosle parvo ćehaje. Ovi počini čudo žalosti na Bosni, ponovi mataru kupiti, oglobi[3]) siromaš, sursati puškarinom i razlicim musevedam toliko, da gludi izprodaše sve što imaše.

Na 1668. dogje kapidžia carev i zadavi Dautagu, ćeaju velikoga istoga paše i pašina haznadara i odvede u Carigrad Tignabegovića, ćeaju serajevskoga.

Istoga godišta a petoga po izgorenju carkve i manastira, drugoga miseca, devetnajesti dan, stavi se opet pris(ve)ti sakramenat u istoj carkvi Duha Svetoga kod Fojnice.

Na 1668. 9.bra na 11. miriše carkvu fojničku i ništa ne nagjoše više ni šire, nego je u učeti.[4]) Sa svim tim zapečatiše istoga miseca na 27. I od toga bi

Seite 14.

Fra Juro Malić; das andere siehe in der Ministertabelle.

1667 starb derselbe in Rom am 30. Juni sehr schön und priesterlich. Zur selben Zeit zog der Aga der Adschemoglans aus und wollte keine Türkenkinder ausheben, sondern nur christliche. Und die Christen zeigten sich sehr glaubensfest. Niemand ging selbst oder gab freiwillig sein Kind her. Und einige sprangen ins Wasser.

1667, am 22. August, wurde nach dem Tode des Fra Juro Malić, des Ministers der Provinz, zum Vikar der Provinz der hochwürdige P. Fra Thomas Juračić erwählt, und Kongregationspräses war in derselben Kongregation Fra Frano Miletić.

Dasselbe Jahr, im Monate Januar kam Alipascha Hermenia nach Bosnien, den bisher Ćehajas vertraten. Dieser verursachte in Bosnien viel Kummer, begann von neuem die Matara einzuheben, brandschatzte die Armen und ruinierte die Leute mit Gewehrtaxen und Musevedas derart, daß viele ihre Habe verkauften.

1668 kam des Kaisers Kapidschibascha und erwürgte den Groß-Ćehaja desselben Paschas, Dautaga, und dessen Schatzmeister und führte Tinjabegović, den Ćehaja von Sarajevo, nach Travnik.

Dasselbe Jahr und fünf (Jahre) nach dem Brande der Kirche und des Klosters, im zweiten Monat, am 12. Tage wurde das allerheiligste Sakrament in derselben Kirche des hl. Geistes in Fojnica aufgestellt.

1668, vom 9. bis 11. November, wurde die Kirche von Fojnica gemessen und sie fanden sie weder länger noch breiter, als es in den Hudschets angegeben ist. Trotzdem versiegelten sie dieselbe am

---

[1]) Im Originale sind zwei Buchstaben verschrieben: „*I usto*".

[2]) Die Notiz ist auch bei Benić fast wörtlich zu finden.

[3]) Zwischen *g* und *l* ein Buchstabe durchstrichen.

[4]) = hudžet, Gen. hudžeta.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Str. 15.

uzrok, kako se govori, Rizvan Ćatić foinički *calum*niator i Jaja[1]) Kajfić visočki *malignator*. I bi otvorena istoga miseca na 30. po večergnoj.

Na 1669., miseca mar. na 17. dogje paćara i čini davu[2]) u Sarajevu s fratri i s karstjani, da podloži pod svoj poslu(h). Izgubi se tu oko[3]) 700.000, to jest sedam tovara jaspri. Gnemu gučula pade i odniše ga sakata. U Sarajevu jedan Vlah, koji se pri, osmi dan umri od smarti nenadane, gnegova druga parca biše Turci drugim uzrokom. Udriše mu 300 štapa i uzeše 60.000.[4])

Na 1669., agušta na 31., posveti carkvu gnu. Fra Marjan, biskup makarski po osobitom dopuštenju Ste. Carkve, ne bivši biskupa vlastitoga u Bosni a to jest carkvu Stoga Duha u Fojnici fratara Male Bratje. I stavi u otar veliki posvećeni relikvie stoga. Bonifacia, Avrelia i Šabina mučenika.

Isti biskup u istoj carkvi svarhu rečenoga godišta, miseca 7.bra. na 1. posveti otar ste. Gospe od Koncepciona i stavi reli*quie* sti(h). mučenika Merkuria, Felicia i Ševera i mnoge kosti sveti(h), kojim se imena ne znadu.

Posveti isti na 10. 7.bra. otar Prevelegjiata u istoj carkvi, to jest Anunciatu i stavi reli*quie* stoga. Avlika, Almasena i Mavra mučenika.

27. desselben Monates und Ursache dessen war,

Seite 15.

wie man spricht, Rizvan Ćatić, ein Verleumder aus Fojnica, und Jahja Kajfić, ein Bösewicht aus Visoko. Und sie wurde wiedereröffnet am 30. desselben Monates nach der Vesper.

1669, im Monat März, am 17. kam der Paćara (Patriarch) und klagte in Sarajevo die Fratres und Christen an, um sie seinem Gehorsam zu unterwerfen. Dabei verlor man gegen 700.000, das ist sieben Tovars Aspern. Ihn traf der Schlag und als Krüppel wurde er weggeführt. In Sarajevo starb ein Vlache, der den Prozeß führte, eines unverhofften Todes und seinen Prozeßgenossen prügelten die Türken wegen einer andern Ursache. Er erhielt 300 Stockschläge und man nahm ihm 60.000 (Aspern).

1669, am 31. August, konsekrierte Fra Marian, Bischof von Makarska, mit spezieller Erlaubnis der hl. Kirche — da es in Bosnien keinen besonderen Bischof gab — die Kirche des hl. Geistes in Fojnica der Brüder Minoriten. Und er gab Reliquien der hl. Märtyrer Bonifazius, Aurelius und Sabinus in den Altar.

Derselbe Bischof konsekrierte im genannten Jahre, im Monat September, am 1. den Altar der hl. Frau von der Konzeption und gab Reliquien der hl. Märtyrer Mercurius, Felicius und Severus und viele Gebeine Heiliger, deren Namen man nicht kennt.

Derselbe konsekrierte am 10. September in derselben Kirche den Altar „Privilegiata", das ist „Anunciata", und gab darein die Reliquien der hl. Märtyrer Aulicus, Almasenus und Maurus.

---

[1]) = Jahja.

[2]) „Davu činiti" Turcismus = prozessieren.

[3]) Im Originale statt tu oko fehlerhaft turko.

[4]) Über diesen erneuten Versuch des orthodoxen Patriarchats, die Katholiken zu unterjochen, schrieb der Chronist Benić zum selben Jahre: „1669. izagje onaj paćara drugi. Tu bi do sto i dok ga se izbaviše poarčiše karstjani 7 tovara blaga. Tu paćari pade kap; jedan mu drug naglo osmi dan umrie a dragomu udriše Turci 300 štapa za drugi kabaet i uzeše 60.000 jaspri."

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Isti posveti otar stoga. Franceška na 11. 7.bra. i stavi relikvie stoga. *Severi, Sabinij et Bonifatij* martirum.

Derselbe konsekrierte am 11. September den Altar des hl. Franziskus und gab die Reliquien der hl. Märtyrer Severus, Sabinus und Bonifazius.

Namensverzeichnis.

(Die zitierten Seitenzahlen beziehen sich auf die Originalhandschrift der Chronik von Fojnica.)

Alaupović, Bürger von Fojnica, 1566 7
Alep (= Aleppo, türk. Haleb) 5
Alipaša, Serdar und Pascha von Bosnien genannt, Hermenija 13, 14
Almasen, St. 15
Angjo, Fra Zvizdović, † 1498 5
Ančić, Fra Ivan, 1662 11
Augustin, St., Kirche in Veliko 8
Aulicus, St. 15
Aurelij, St. 15

Bajazid I., Sultan, 1375 1
Bajazid II., 1512 5
Baličević, Fra Frano, bosnischer Bischof . . 7
Banić, Fra Frano 9
Banjaluka 9, 10, 13
Baro Fra Fojničanin, Guard. v. Kreševo, 1524 6
Beč = Wien 6
Benlić, Fra Matija, Bischof von Belgrad, 1651 9
Bilaj 1
Bilavić, Fra Lovrin, 1634 8
Biograd 6
Biograd Stojni 7
Bobovac l. d. 5
Bročac gora 2
Bojčanin, Fra Pavao, 1634 8
Bonifacij, St. 15
Bosna . . . . . 2 und öfters
Branković, Fra Nikola, 1635 8
Briograd statt Biograd 1
Brogjanin, Fra Stipan, Definitor, 1655, 1659 9
Bučičić, Fra Stipan, Min. prov., 1524 . . . 6
Budim = Ofen 6
Bulgar, Fra Serafim, 1662 10
Buljina planina 3, 4

Carigrad 1, 5, 13
Cvitkovići, Ort bei Jajce 3
Ćatić Rizvan 15
Ćehaja = Stellvertreter 14
Čubretić, Pavao, Vojvode, 1461 4
Čurnička gora, Gebirge bei Jajce 3

Dalmacija 2
Damašak, türk. Šam = Damaskus 5
Darvišt = Drivasto 8
Dautaga, großer Ćehaja des Alipascha . . . 14
Dava, türk. = Prozeß 15
Derenčul = Derenčin, Banus, 1493 5
Divan, türk. = Rat 13
Djakovalija, Fra Stipan, Definitor, 1652 . . 9
Dobretić, Fra Frano, Guardian, 1652 . . . 9
Dônji kraji 2
Drinopolje = Adrianopel 1
Drnišlija, Fra Ivan, Min. prov. der Posavina, 1662 11
Duh sv. in Fojnica . . . . . 5, 12—15
Durmiš, Vojvode, 1378 1

Emer, türk. = Befehl 13

Felician, St. 15
Filip, Fra, Guardian von Visoko, 1524 . . . 6
Filip, Fra, bosnischer Vikar, 1461 3
Fojnica 5, 7, 9, 10, 14, 15
Fojnica, Kirche 7
Fojnica, Kloster 6
Fratri male braće (Minoriten) 15

Garbava = Krbava 5
Gluščić, Fra Stipan, Definitor, 1655 9
Gospa, St., später Sv. Duh in Fojnica . . . 5
Gračac (= Gradačac) in Usora 3
Gradiščanac, Fra Stipan, 1659 9
Gradov vrh 9
Grčki rit = griechischer Ritus 10
Gučula 15
Guganović, Fra Petar, Definitor, 1655 . . . 9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hadžić, Fra Nikola, Definitor, 1655 9
Hercegovina 13
Hrvati = Kroaten 2
Hrvatska vojska, 1493 5

Ibrišimović, Fra Martin, † 1610 9
Ilis = Elis 6
Imotski fratri 10
Ivan, St., in Podmiljačju 8
Ivan, St., in Sutiskoj 1
Ivković, Fra Toma, Bischof von Skardona, 1627 8

Jablanica, Dorf 3
Jajce, Stadt 3, 5, 8
Jajčanin, Fra Andrija, Vikar, 1651 9
Jakšić, Fra Matija, 1634 8
Jaspre, türk. Geld 10, 13
Jelavić, Fra Mijo, 1662 . . . . . 11, 12
Jerolim, Fra, 1637, 1639 8
Jeruzalem 5
Jezero, Burg a. d. Pliva 3
Juračić, Fra Toma, Vikar der Provinz . . . 14
Jurišić, Fra Anton, 1594 7

Kajfić, Jahja 15
Kapidžija, kaiserlicher 14
Kamengragjanin, Fra Andrija, Guardian von Fojnica, 1634 8
Kamengragjanin, Fra Ivo, Sekretär und Guardian des Klosters Fojnica, 1652, später, 1659, Kustos der Provinz 9
Katarina, Gemahlin des Knez Radivoj, 1461 4
Klešić, Pavao, Vojvode, 1461 4
Komotin, bei Jajce 2, 4
Konjic, Kloster 6
Kovačević, Petar, Vojvode, 1463 5
Kovačević, Vlatko, Vojvode 1
Krbava 5
Kreševo, öfters 10
Kreševska crkva = Kirche von Kreševo . . 7
Kukčić, Vladislav, Vojvode, 1461 4
Kupres 3

Livno 10
Lovrenčić, Juraj, 1461 3
Luka, bei Jajce 2
Lupljenica 4

Malić, Fra Juro, Min. prov., † 1667 14
Maravić, Fra Frano, bosn. Bischof, 1645 . 8, 9
Margitić, Fra Frano, 1566 7
Marjan, bosn. Bischof, 1660 10
Marjan, Fra, Bischof von Makarska 15
Matara, türk. Wassergefäß 14
Matić, Ivaniš, Vojvode, 1461 4
Matijaš (Corvinus), kralj budimski, 1459, 1463 1, 5
Mavočević, Fra Luka, 1634 8
Mavro, St. 15
Mehmed, Sultan, 1453, 1463 . . . . . 1, 5
Merkurij, St. 15
Mičinović, Vukić, Vojvode, 1461 4
Miletić, Fra Frano, Guardian von Fojnica, 1659, Minister prov., 1662 . . . 9, 10, 14
Miljaković, Lucija, 1566 7
Misir 5
Mlit, Insel bei Stagno 3
Muhač 6
Musveda = türk. Protokoll 14

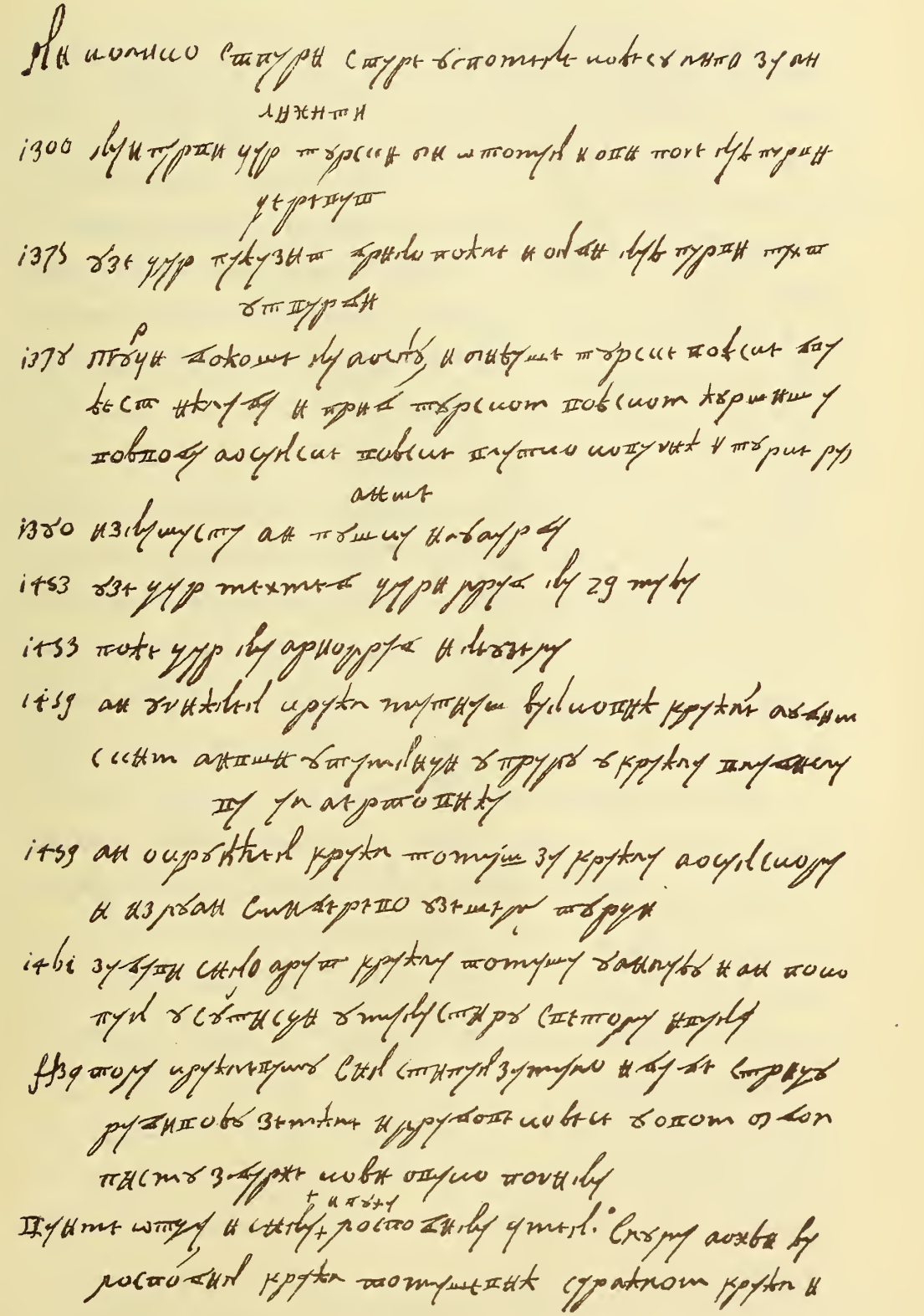
Napulj = Neapel 11

Ogramić, Fra Frano, Sekretär, 1652, Min. prov., 1659, 1662 . . . . . 9, 10
Olovo, Kloster 10
Ostrogon = Gran 7
Otes, Gebirge 3, 4
Otoman, Sultan, 1300 1
Ovarčka (ovčarska) župa 3

Paćara (= Patriarch) 15
Pajazit v. Bajazid.
Parac = Prozeßgegner 15
Pavlović, Petar, Vojvode, 1461 4
Pečuj 7
Podmiljačje, Dorf und Kirche bei Jajce . . 8
Podrinje 2
Posavski fratri 10, 12
Požega 9
Požežanin, Fra Antun, bosn. Bischof, 1615 . 7
Požežanin, Fra Martin, Kommissär, 1662 . 11
Požežanin, Fra Petar, Kustos, 1655 9
Prag 1, 6
Primorje 2
Profesion činiti = ital. Profeß ablegen . . . 2
Prosik, Dorf in Kupres 3
Puškarina 14

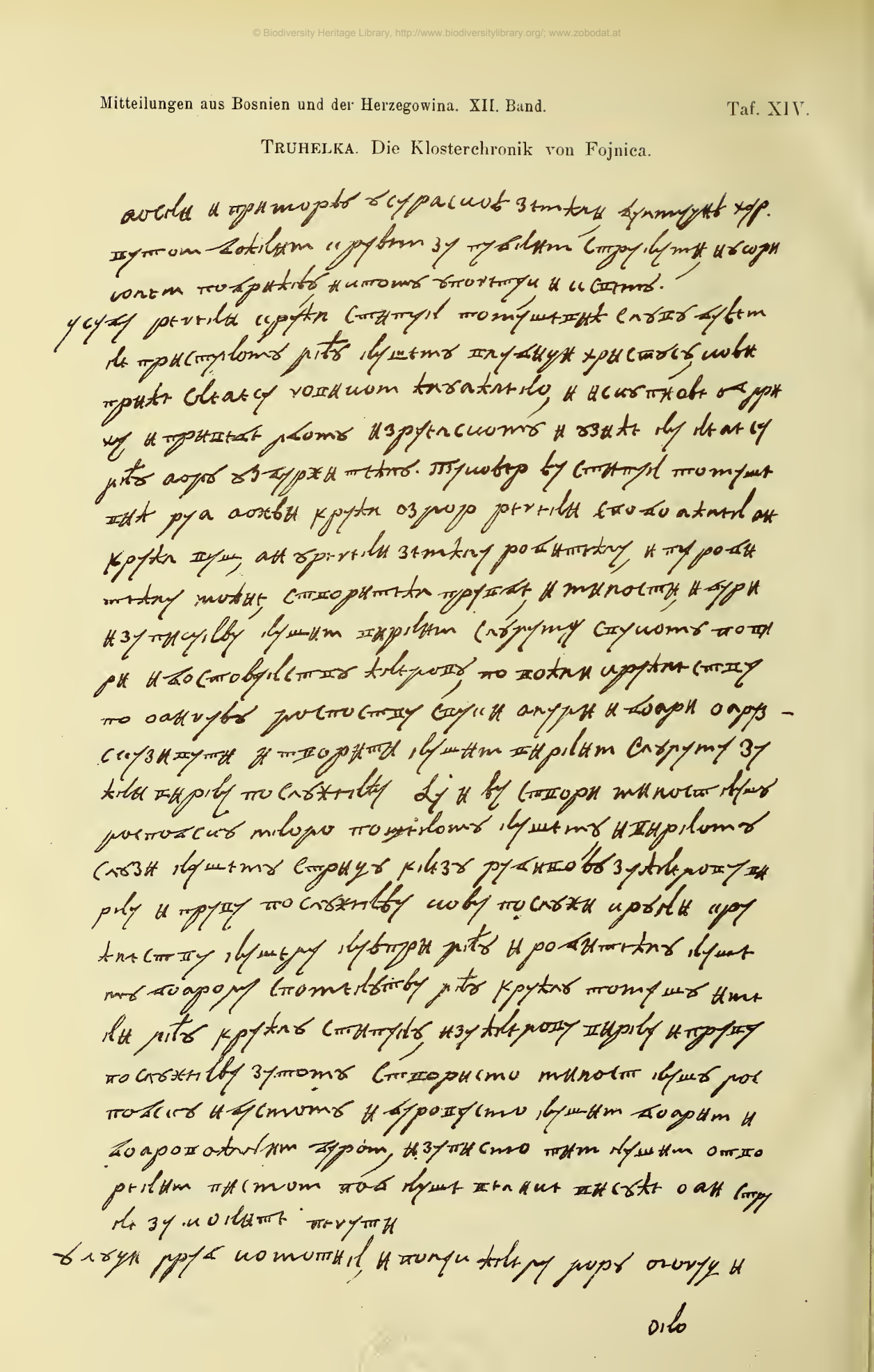
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

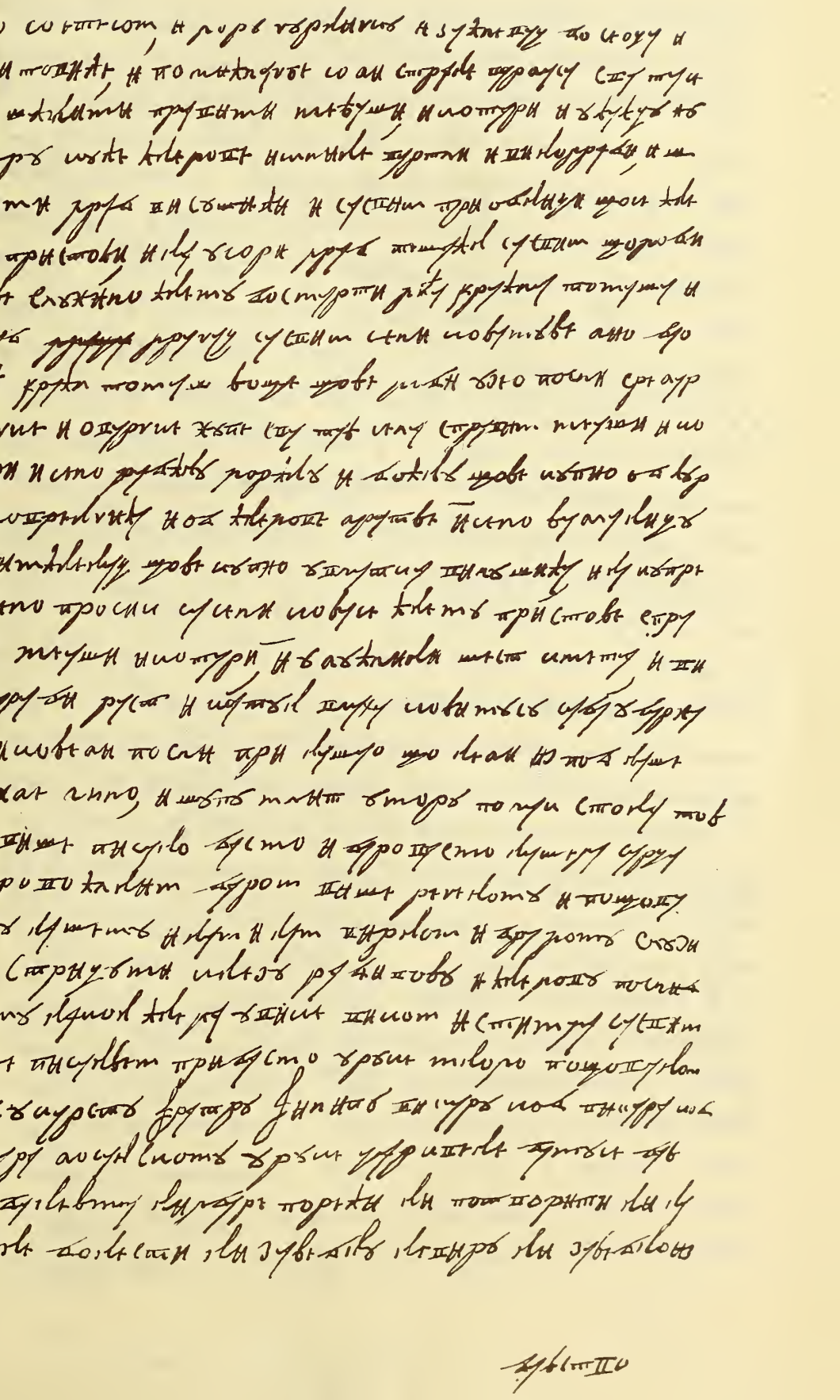
TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



Dilo

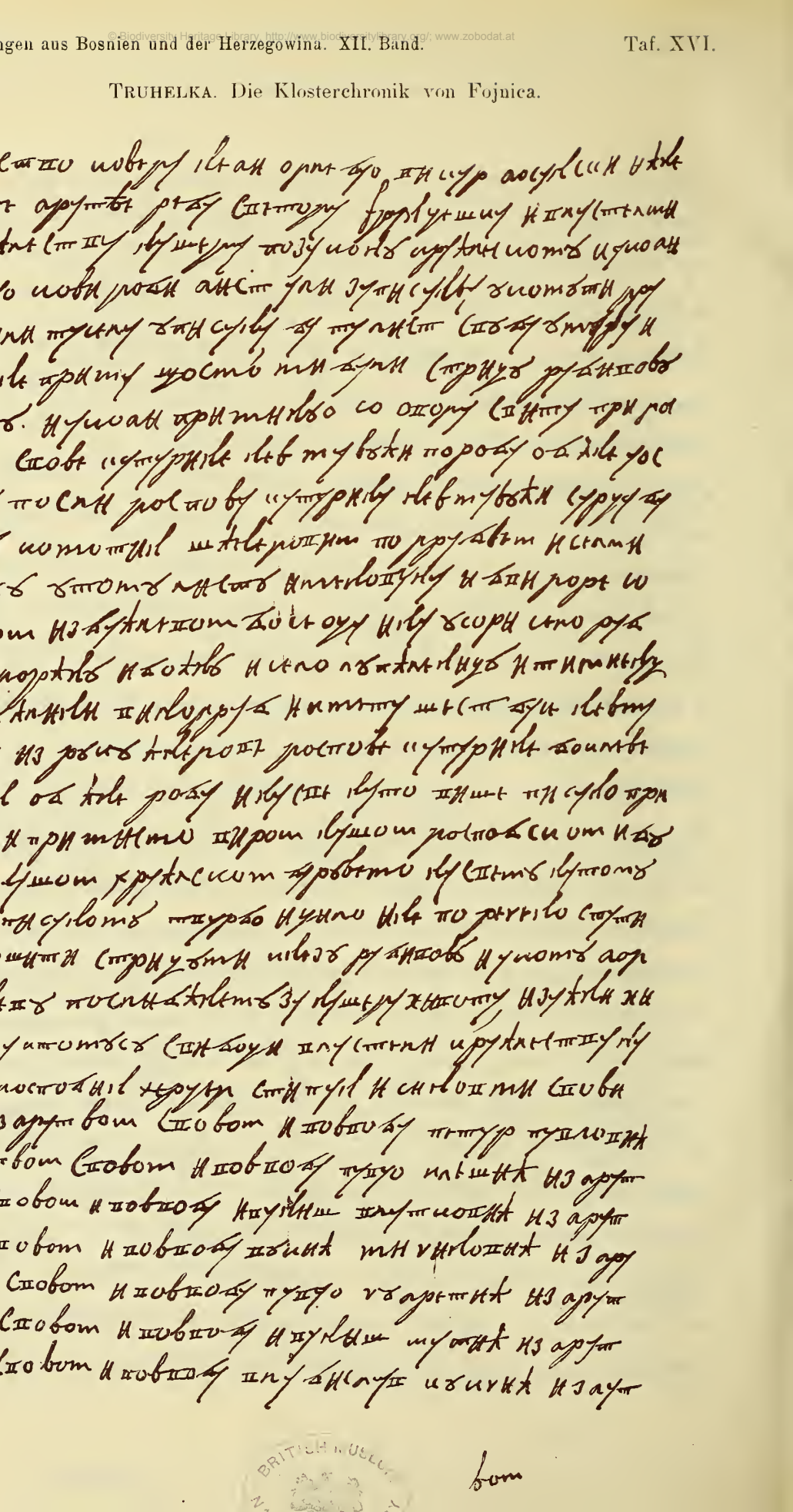
©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



bom

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.

bom Сновом ѿмо ѹ прѣстѹпи ѡ ѿ вѣрѹ ібмѹрѹ
рілки ілѣ ѹ ѹбѣдов тѹрѣ мѹ роѣ и Сѣмѣлки ілѣ
Сѣтѹ прѣмѣнѣ изарѹбом Сновом. ѿ сѹрѣ білѹ
мѹ ѣмобілом мѣлѣ бававѣ ро бѣдѹ хрѣстовѣ

i4b1 мѣмарѹ ѹ

i4b3 ѹотѣ ѹрр мѣхмѣ ібѹавоів и ѹдѣбо Сѣ мѣѣѹ мѣдѹ и
ѹѣ и Сѣѣѹ крѹтѣ и Сѣрѣѹ мѣ ѣмѣор рѹбѣ и
мѣор ѹ аѹбѣ ро ѣпаѣ, и повѣ ѣ тѣрѹ ѣопѹ
и ѣпрілѣ тѹ ѣопѣ и ѹрѣлѣ ѹрр

i4b3 ѹотѣ крѹтѣ мѣрѣ аѣѣмѣ мѣѣѹ ѣопѣмарѹ ібѹ
бѹбѹ и ѹдѣрѹ ібѹ ѹм аѹѣ

i4b4 ѹотѣ ѹрр мѣхмѣ ібѹ бѹбѹ и ібѹдѣрѹ

i4b4 ѹоѣ ѣ ѹрѣ мѣрѣ ібѹ зѣорѣ и ѹрѹ ібѹ

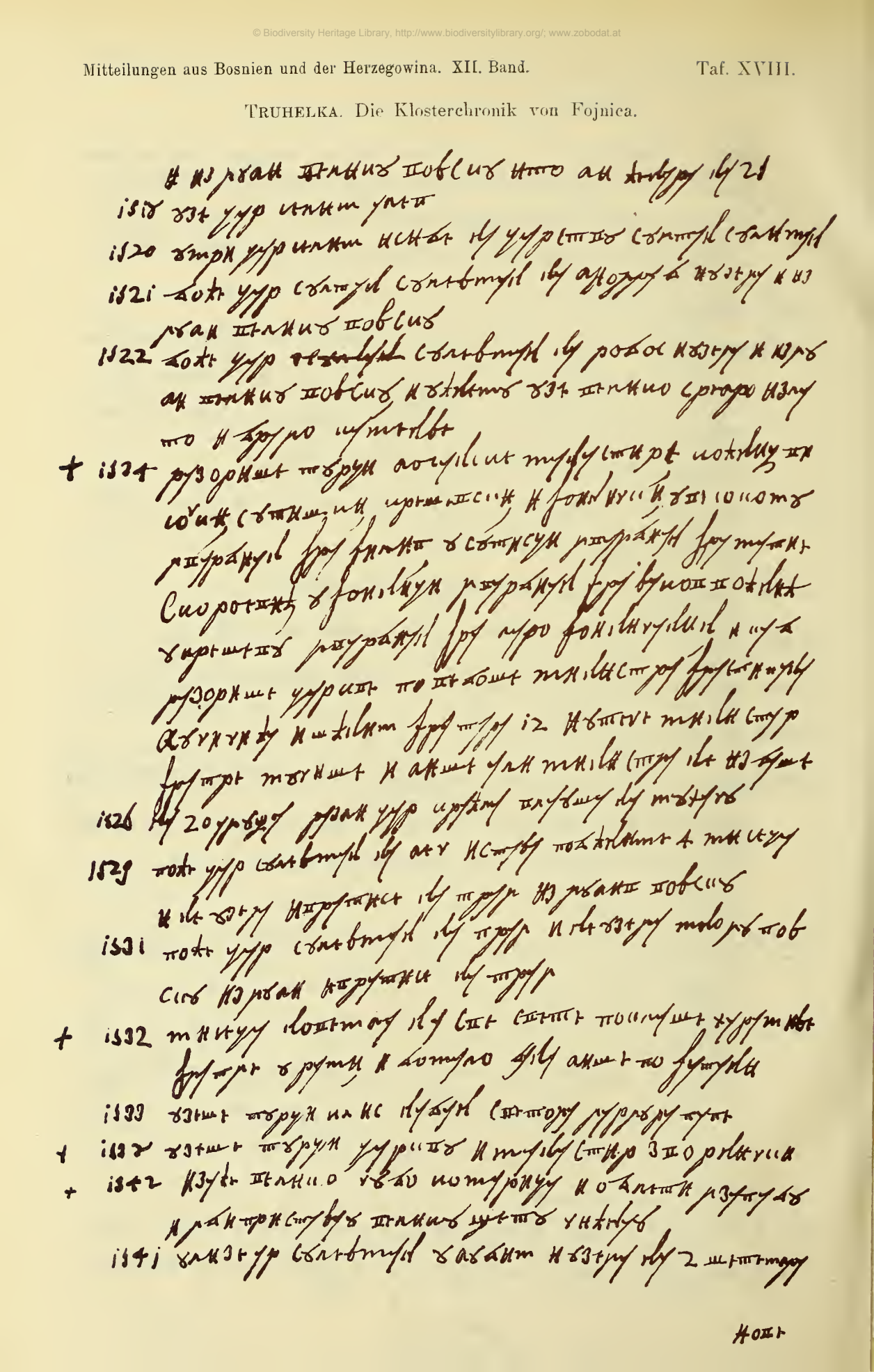
i4ѹ0 ѹѣѣѣ и ѣѣѣ, и ѣрѣ ѣ ѣ ѣ ѣ сѹрѹбѣ

i4ѹ1 ѹмрѣ ѹрр мѣхмѣ

i4ѹ3 ѣ аѹ ібѹ рѹрѣ мѣѣѹ мѣмарѹ и ѣ ѣ мѣ
рѹ ѣобіѣ ѹрѣѣ и сѣѣѣ и ѣ ѣ ѣ ѣ ѣ ѣ
ібѹ бѣрѣбѣ ѣ ѣ ѣ ѣ

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

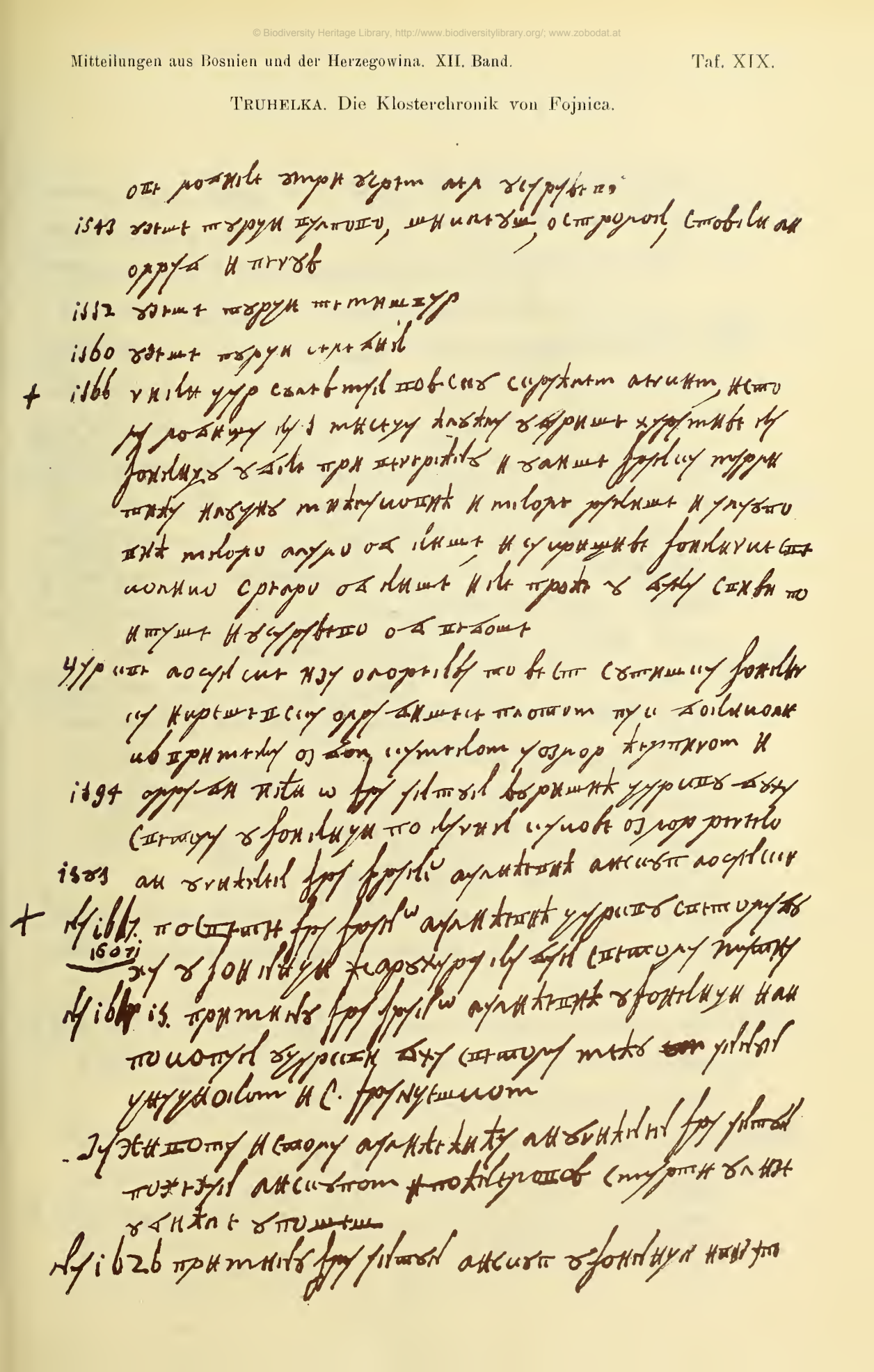
TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



Нопт

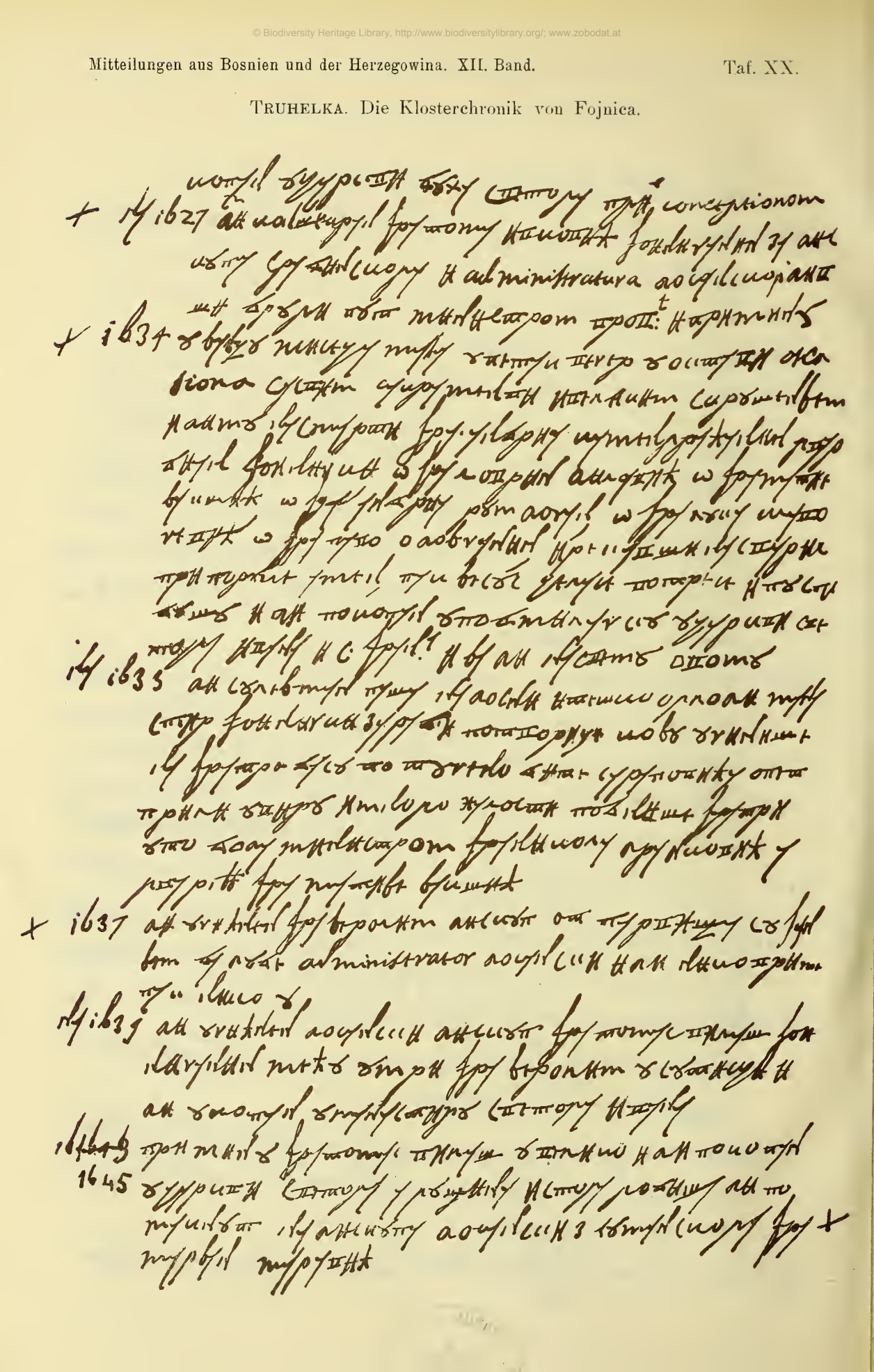
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



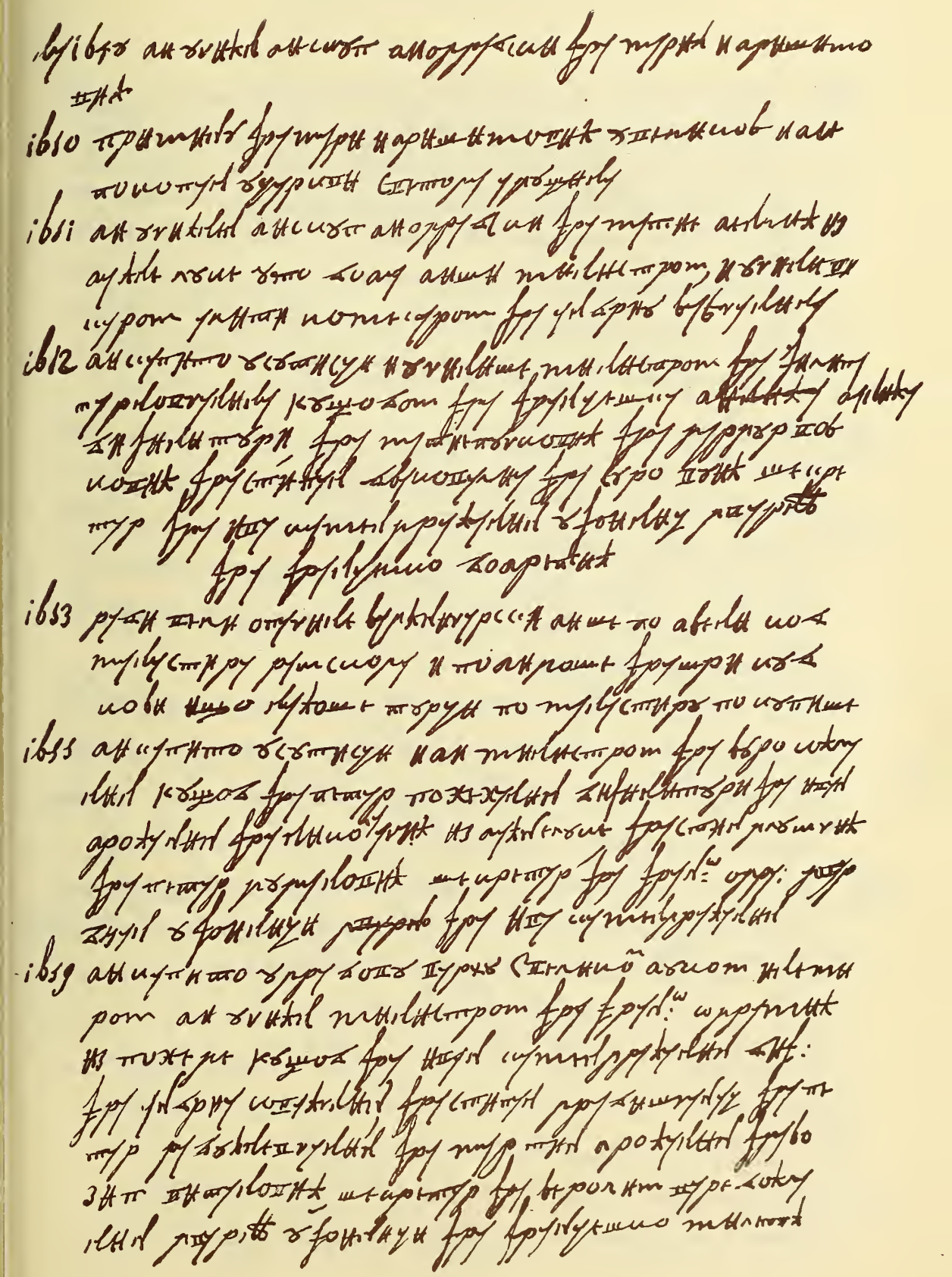
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



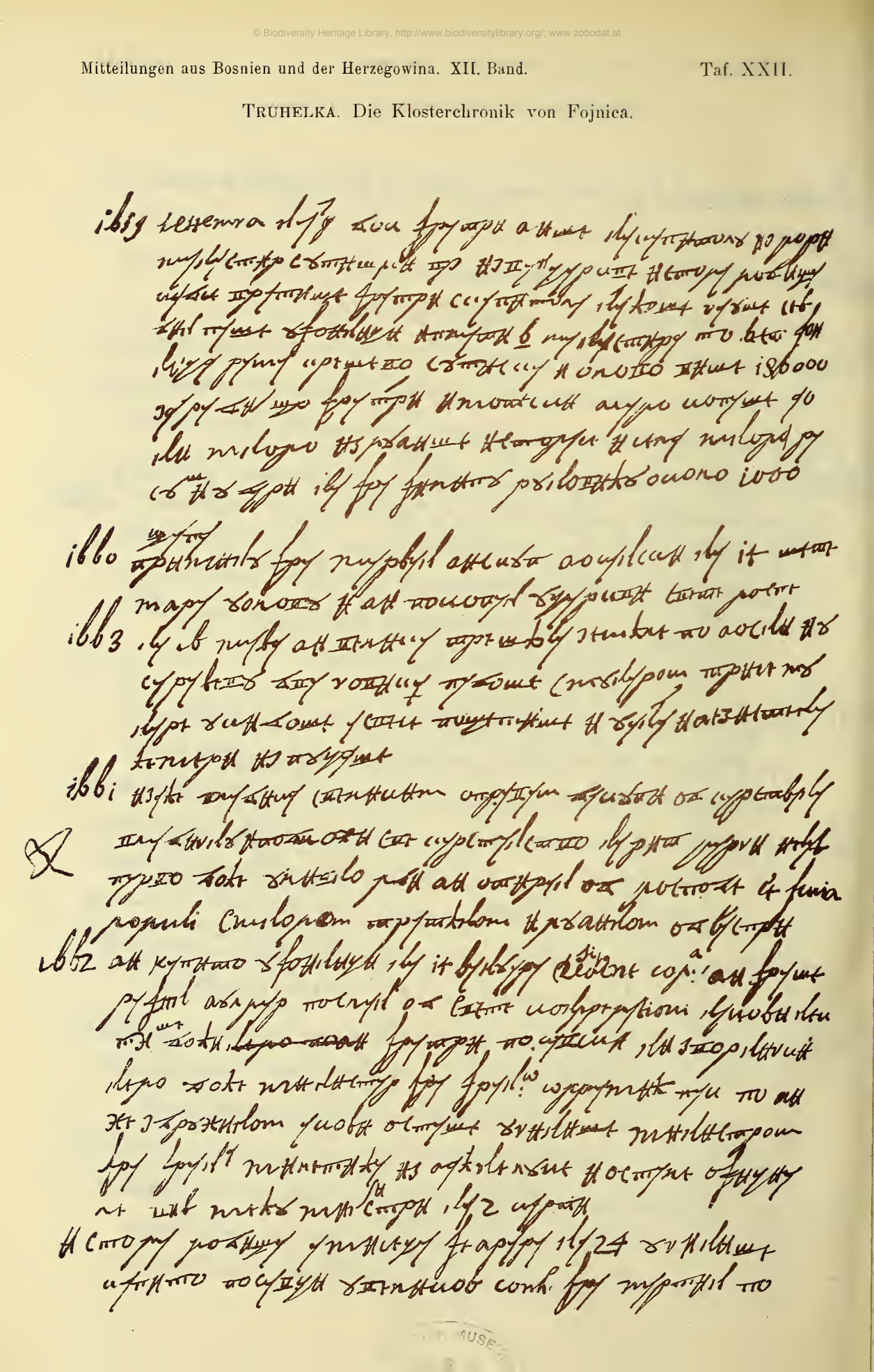
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



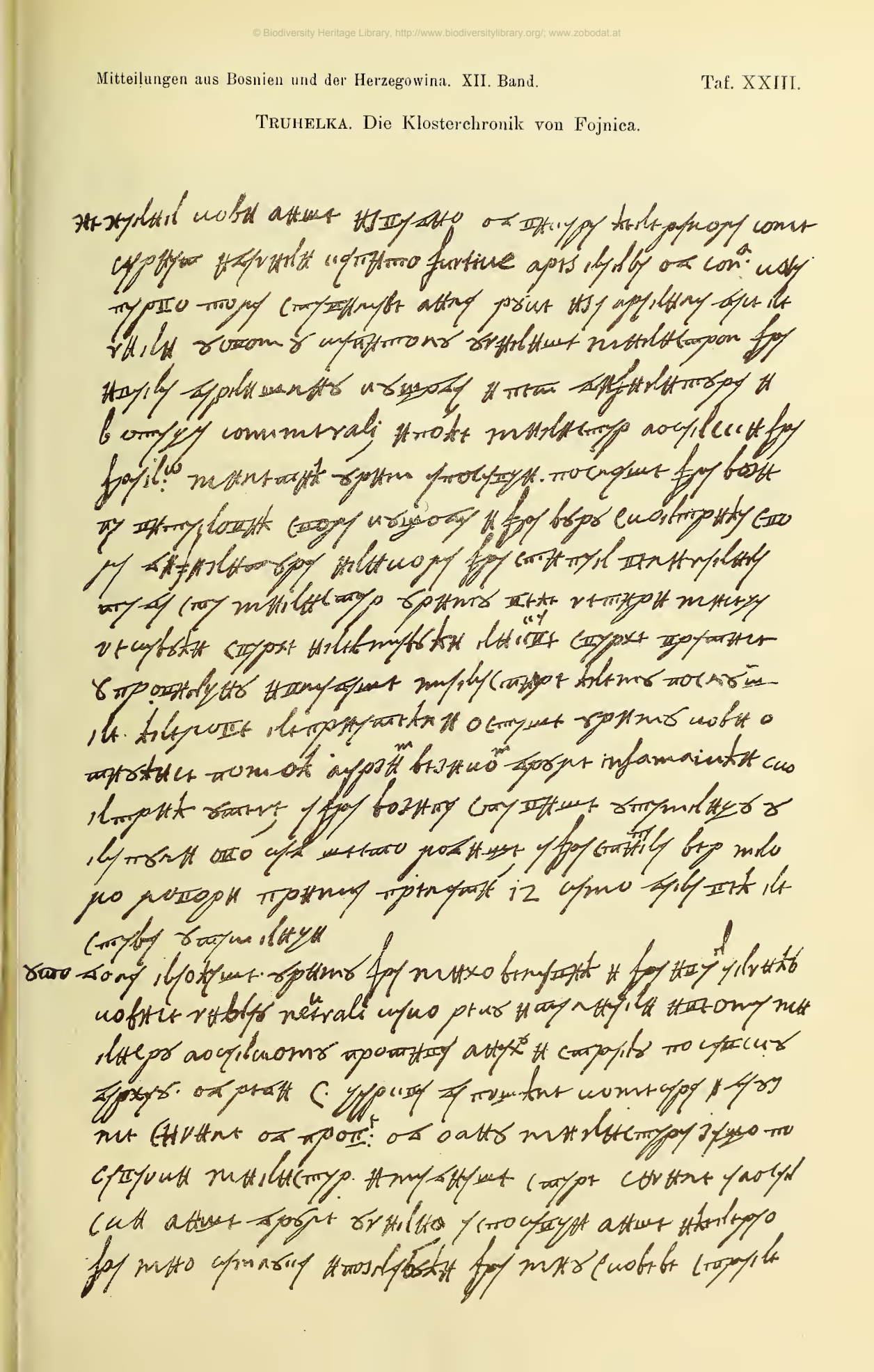
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



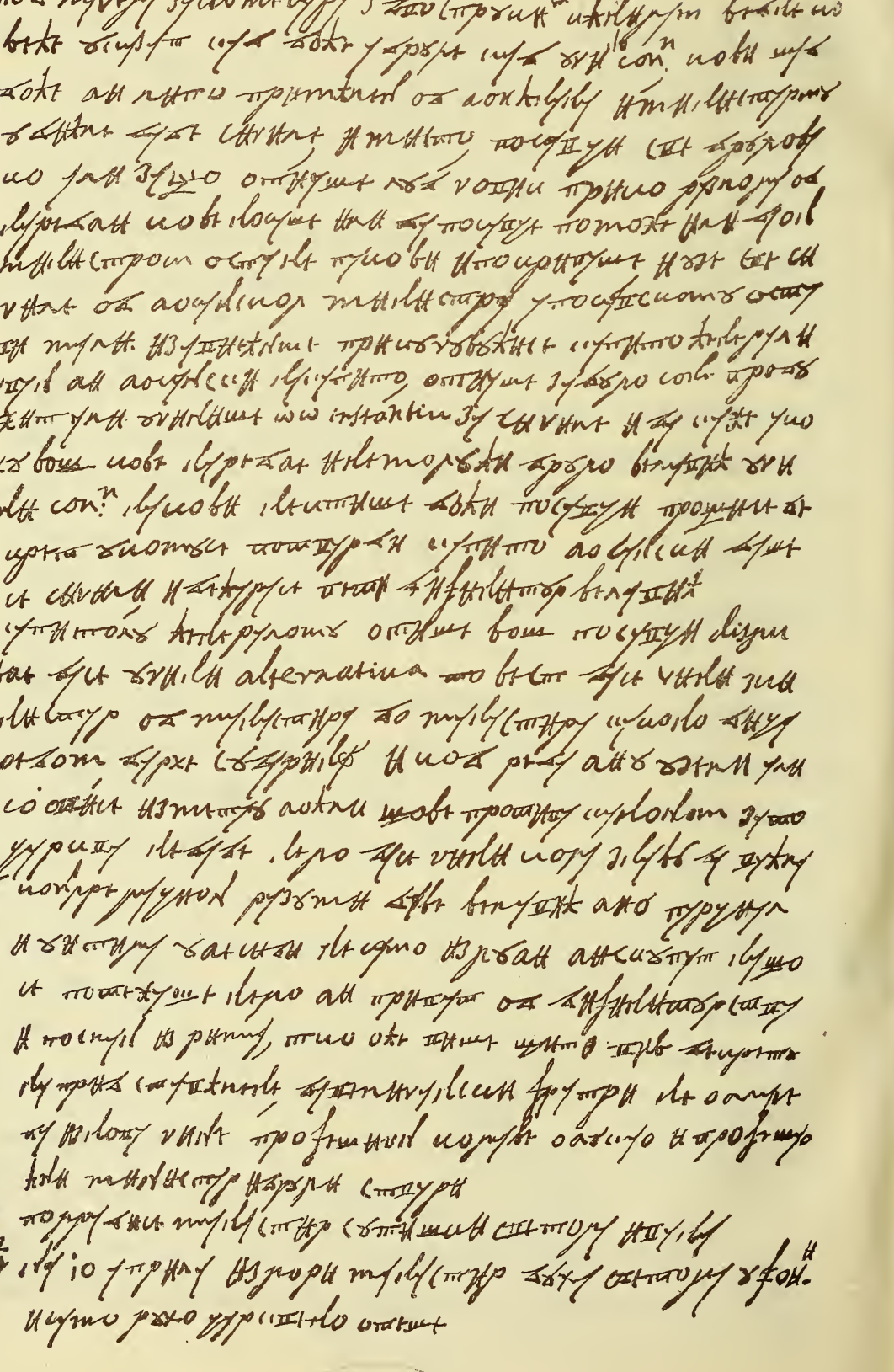
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



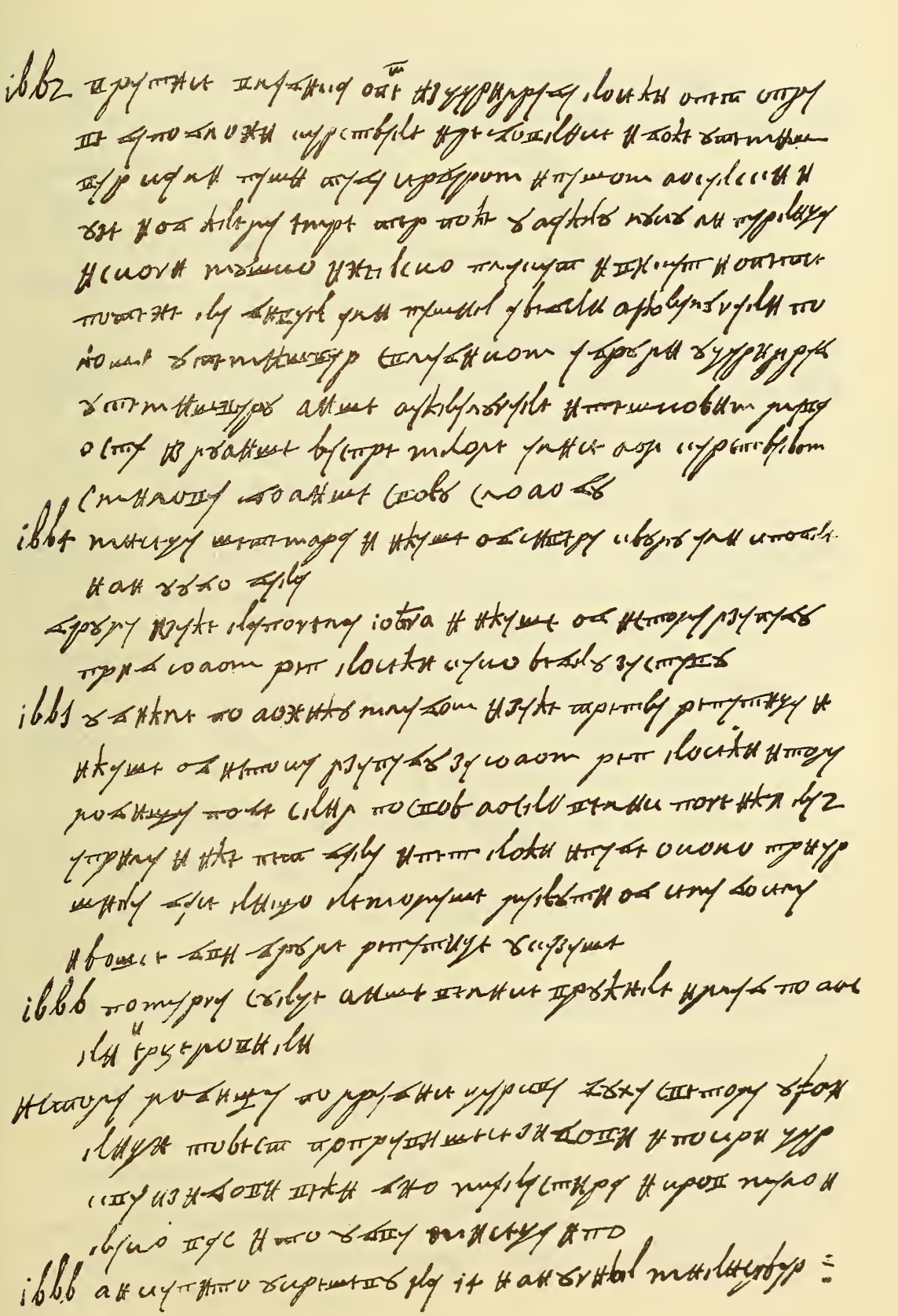
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



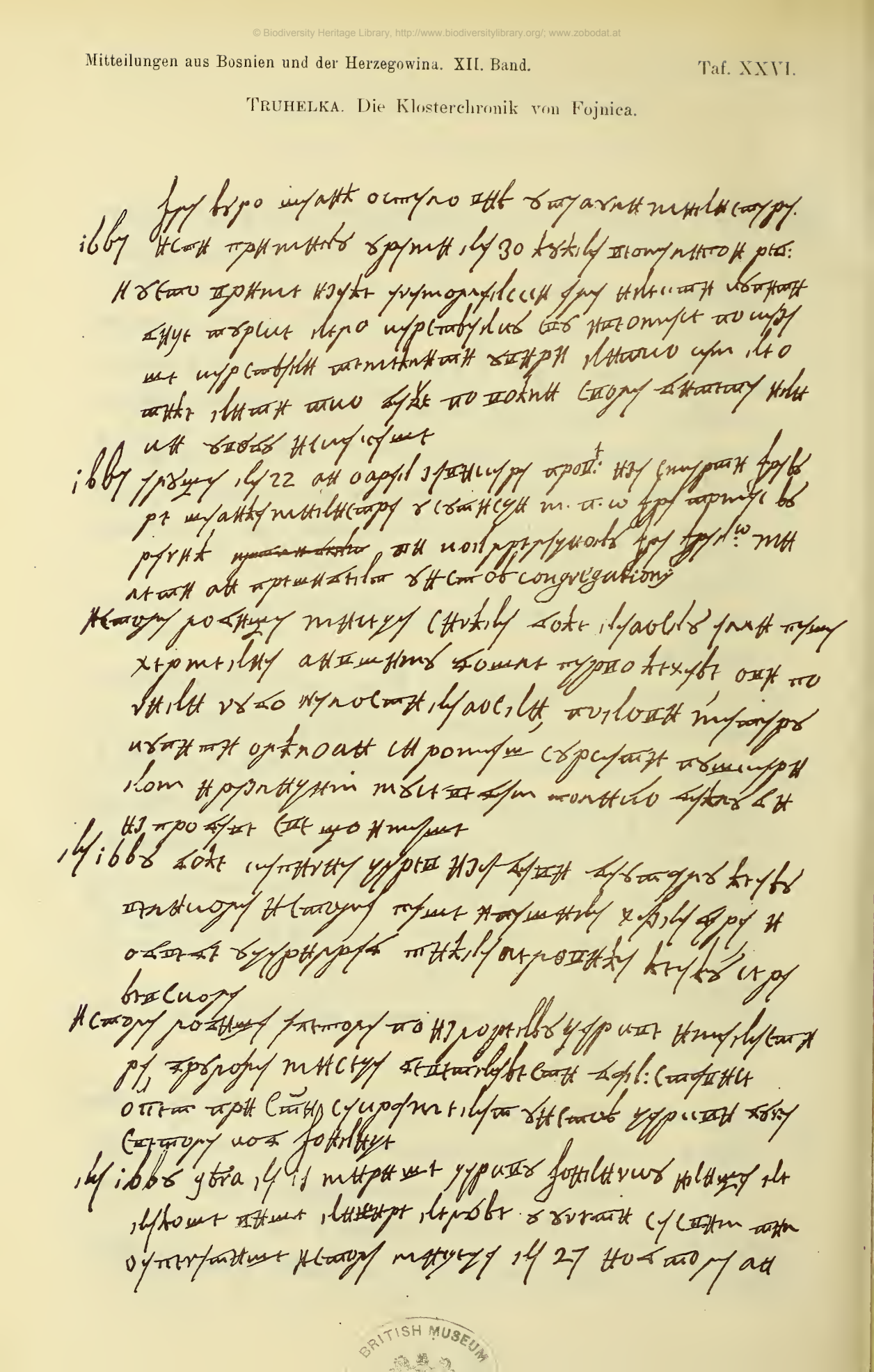
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

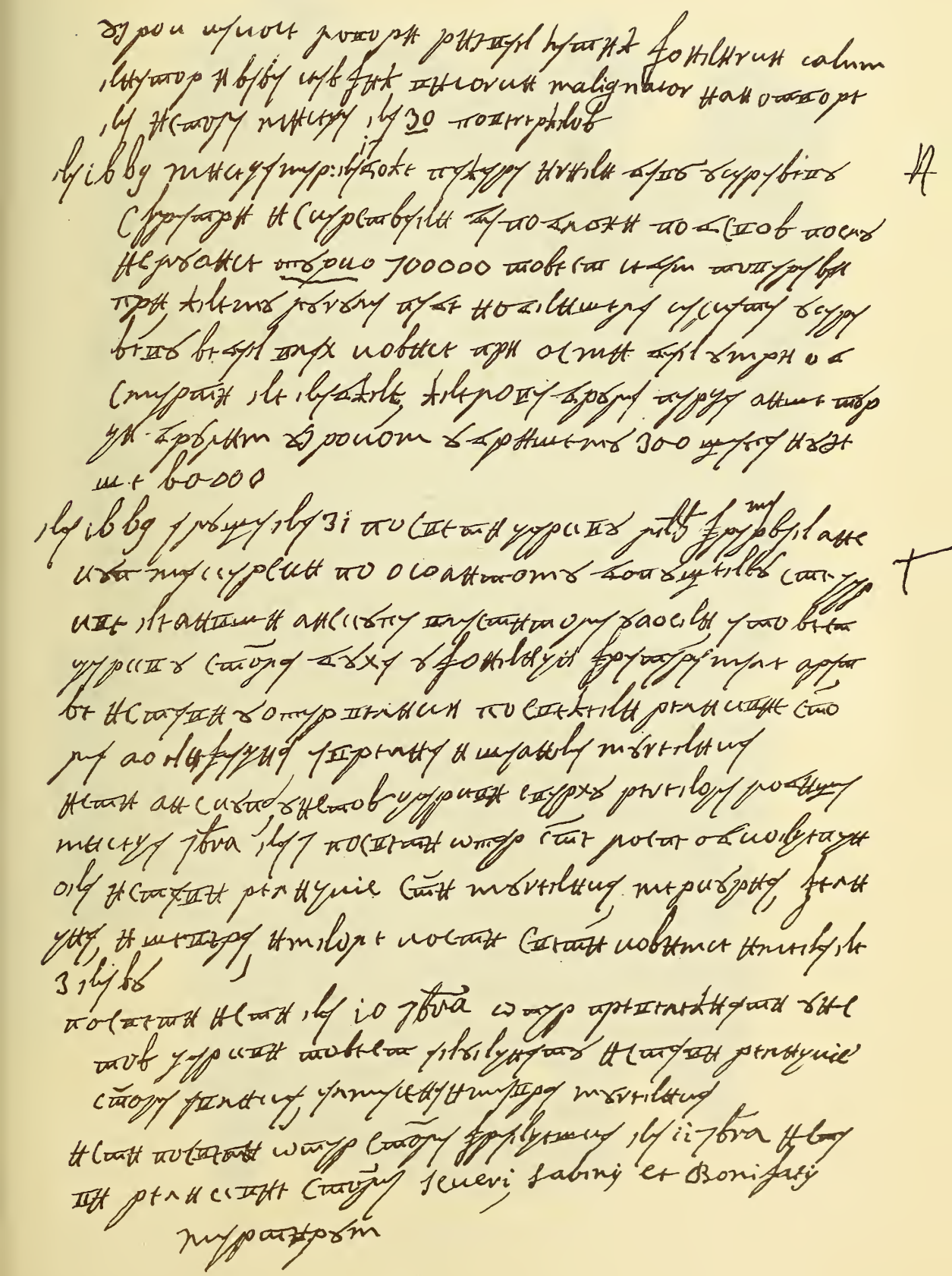
TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



BRITISH MUSEUM

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

TRUHELKA. Die Klosterchronik von Fojnica.



© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Radivoj, Knez von Bosnien, mit dem Beinamen Lijepi, 1461, 1463 . . . . 1, 2, 4, 5
Radnja gornja und dônja 3, 4
Radujevčenin, Fra Pater, Definitor, 1659 . 9
Rama 6, 9, 10
Rim = Rom 11
Rodos, Insel 6
Ruković, Fra Filip, 1659 10
Rumbočanin, Fra Andrija, 1634 8

Sabin, St. 15
Sambuka, Fra Mijo, 1662 11
Sarajevo 5, 7, 15
Sarapović 8
Segedin 7
Sejdinpaša, 1659 10
Selim, Sultan, 1512 . . . . . 5, 6
Seoce, bei Jajce 3, 4
Sever, St. 15
Sidžil = Siegel 12
Skontrić, Fra Juro, Definitor von der Posavina, 1662 11
Skoroević, Fra Matija, Guardian von Sutjeska 6
Skradin 8
Slovinska vojska, 1493 5
Smederevo 1
Soli (heute Tuzla) 2
Soljanin, Fra Juro, Min. prov., 1655 9
Sovićanin, Fra Andrija, Definitor, 1659 . . 9
Srblji 1
Srbska zemlja 2
Srebrnica 3
Stjepan, herceg, 1461 4
Ston 3
Sudarina 12
Sulejman, Sultan, 1510 6
Sulejman paša, Vali, 1635 8
Sursatiti = türk. verfolgen 14
Sutiska 1, 6. 7, 9, 10, 12, 14

Šikleuš (= Siklos) 7

Taht, türk. = Thron 1
Temišvar 7, 13
Tešanj, in Usora 3
Timjenac, Dorf 3, 4
Tinjabegović, Ćchaja von Sarajevo 14
Tomaš, König, 1439 1
Tomašević, Stephan, König, 1461, 1463 1, 2, 5
Trnovčanin, Fra Ilija, Min. prov. 9
Turci . . . . . 15 und öfters

Udžet = hudžet, Scheriatsurteil 14
Usora 2
Usrembeg = Gazi Husrefbeg, † 1541 . . . 7

Valpovo 7
Veličanin, Fra Nikola, 1662 11
Velika 8, 9, 10
Vilaš, Fra Toma, bosn. Bischof, 1635, 1645 8
Vilušić, Vlatko 3
Visoko, Kloster 6
Visući, Burg 3
Vitanović, Fra Josip, Definitor, 1659, Kustos der Posavina, 1662 . . . . . 9, 11
Vladičina, Steuer 10
Vladika 10, 13
Vladimirović, Radivoj, dvorni knez des Königs Stephan Tomašević, 1461 5
Vladislav Albertović, König 1459 1
Vlah 15, „katun Vlaha kneza Radivoja“ . . 3
Vlasi 3
Vlatković, Ivaniš, Vojvode, 1461, 1463 . 4, 5
Vlatković, Stipan, knez, 1461 5
Vlauš (= Vladislav, König von Ungarn), 1526 6
Vonjić, Fra Jakov, Guardian von Fojnica, 1524 6
Vojković, Fra Grgur, Definitor, 1652 . . . 9
Vrbas 3
Vučković, Fra Matija, Definitor, 1652 . . . 9
Vuić, Fra Juro, Definitor, 1652 9
Vuk, Despot, 1480 5

Zaljevac 3, 4
Zapadne strane 2
Zdaljevac statt Zaljevac 4
Zvornik 5, 6, 10

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 12_1912

Autor(en)/Author(s): Truhelka Ciro

Artikel/Article: Die Klosterehronik von Fojnica. 301-323